

Liebe in der Undergroundszene!

Von SkiNut-chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Handgreiflichkeiten und trauer!	2
Kapitel 2: Probleme und Angst!	7
Kapitel 3: Kummer aber doch später extreme freude	12
Kapitel 4: Panik und dass wiedersehen	16
Kapitel 5: Die Eltern und Aiko `das Kind der Liebe´	21
Kapitel 6: Dass tragische Rennen	26
Kapitel 7: Flashback von Sakura	31
Kapitel 8: Die Entführung und Misshandlungen der Eltern!	34
Kapitel 9: Dass Gericht mit schreienden Eltern!^^	40

Kapitel 1: Handgreiflichkeiten und trauer!

Soso dass ist meine erste Naruto ff und ich hab noch andere aber egal...

Dass ist aus Langeweile entstanden aber auch mit brum brum (Kleinkind) awas ich meine Cars Autos Motorengeräusch muhaha ich liebe des *sabber*

Ok ich hör auf aber vergessen bitte nicht die Kommis!

Es ist ein schöner morgen die sonne schien in ein Zimmer da wo ein Mädchen noch schlief.

Aber wie es Gott so wollte wurde sie unsanft geweckt von diesem Nervtöteten Wecker.

Sie schmiss ihn in eine ecke wo schon insgesamt 20 lagen und stand auf.

//Verdammt muss ich immer zur schule nervt doch so oder so aber ich muss hin sonst krieg ich noch nen Eintrag!// so ging sie ins Bad und machte sich fertig.

Sie ging duschen, zog sich ihre Uniform an, kämmte und föhnte sich die haare.

Sie ging runter und wurde schon von ihren Freundinnen begrüßt aber nicht grade sehr aufmunternd!

„Ahh Sakura Beeilung wir müssen zur schule also beweg dein Arsch ins Auto wir haben für dich schon Essen gemacht!“ schrie eine aufgebrachte Ino.

„Ja ja ich mach ja schon!“ mit diesen Worten ging sie zu ihrer Tasche und ging zu ihrem Baby.

Sie stiegen alle ein und fuhren zur schule. Nach ungefähr 15 Minuten waren sie auch da.

Sie stiegen aus und wurden auch schon von irgendwelchen Idioten angebaggert, ja sie waren auch sehr beliebt immerhin sahen sie gut aus!

Es gibt mehrere Fanclubs einmal von den Akatsuki, Die bad Boys und die von den 5 Mädels also es waren: Sakura, Ino, Ten Ten, Temari und Hinata! Ja und wie es der Zufall auch wollte (ok eher der Autor) kamen schon die bad Boys zu ihnen die wie immer Sakura & Co. Anmachen wollen!

„Hey süßen wie geht's euch so habt ihr heute zeit?“ Fragte der Blonde. „Nein wir haben keine Zeit und noch Lust mit euch dummen Masochistischen, Homogenisierten Ärsche abzugeben da haben wir doch was besseres zu tun!“ Sagte eine ziemlich Angepisste Sakura.

Sasuke kam auf Sakura zu und nahm sie am Kragen, die Mädchen kamen auf Sasuke zu und versuchten dass Sasuke Sakura los lassen würde ohne erfolg!

„Tze.. du kleines Miststück von Mädchen solltest lieber deine schnauze halten sonst-“ weiter kam er nicht weil er von Sakura unterbrochen wurde.

„Sonst was? Hä! lass mich sofort los du kannst dir nicht alles gefallen lassen nur weil du ein Uchiha bist! Also lass mich sofort los oder du kannst was erleben!“ Die anderen hielten sich den Mund zu weil sie wussten was passieren würde.

„Tze kein bock!“ er ging mit dem kopf zu ihr und leckte ihr Ohr. „Du bist sexy wenn du wütend bis-“ wieder kam er nicht zu ende weil Sakura ihn schon in den bauch trat!

„Du abgew**ter, Homogenisierter, Masochisten Schwein wenn du dass noch mal machst bist du kalt!“ Wutentbrannt ging sie von den Jungs weg.

Sasuke hielt noch sein bauch fest wegen dem schmerz, er fluchte und die anderen versuchten ihn zu helfen ohne erfolg!

//Die hat einen tritt drauf umso besser ich frag mich wie die im bett ist!// dachte sich der schwarzhaarige.

Sakura immer noch wütend ging in die klasse und setzte oder lieber ließ sich auf ihren Platz nieder. „Saku das hast du gut gemacht muss ich schon zugeben!“ sagte Ten Ten fröhlich.

„Danke!“ Lächelte sie sie an und der zu spät kommende Lehrer (ratet mal wer!) kommt mal pünktlich! (wunder oder weltwunder? Achja recht gehabt es war Kakashi! XD)

„Eh' Sensei wieso sind sie pünktlich?“ fragten alle im Chor.

Er sagte darauf nix weil es keinem interessiert wie er fertig gemacht wurde (ratet mal von wem! Richtig von Tsunade sie ist nämlich der Direx!)! „Also um ehrlich zu sein ich hab keine Lust euch zu unterricht und ihr werdet auch nix sagen denn ihr habt den Rest des Tages frei!“

Stille. Nach ein paar Sekunden kamen Wörter wie `Juhu` oder `was geil keine schule`! So gingen -rennen- sie raus und gingen nach hause!

Sakura ging auch raus aber alleine weil die anderen noch zu ihren AGs müssen.

Sie ging zu Ihr Lamborghini aber wurde an ihr Auto gedrückt von dem (ehren werten) Sasuke.

„Also ich wollte dir noch dass zurückgeben was du mir angetan hast!“

Er ging unter ihr Oberteil undleckte wieder an ihr Ohr. Sakura war total angewidert und dachte jetzt bräuchte sie Hilfe aber weil sie ihr Auto etwas weit von der Schule entfernt geparkt hatte könnte keiner die beiden sehen.

//Scheiße was macht er da?// er wollte grad ihr Oberteil ausziehen als er brutal nach hinten gezogen worden wurde. //Oh Gott sei dank!// Dachte Sakura sich und sah ihren Retter vor sich aber er stand mit dem rücken zu ihr gedreht.

„Hey seit wann ist Itachis Bruder so pervers und macht sich an Mädchen immer ran ich dacht du wärst nur so wenn du rennen fährst aber da hab ich mich wohl getäuscht!“ sagte der rothaarige kalt zu Sasuke.

Sasuke zischte „Tze kann dir doch egal sein!“ „Nö eigentlich nicht aber jetzt verpiss dich!“

Sagte er wieder kalt und Sasuke lies es sich nicht zweimal sagen und war auch schon verschwunden. (Boa Sasuke hat angst muhaha ok sorry ich bin selbst ein Fan aber seit nicht böse auf mich)

Er drehte sich zu ihr um und lächelte Sakura an.

„Arigato!“ brachte sie nur hinaus. „Kein Thema kann dass sein dass auch du auf der Konoha High bist!“ Sie nickte. „Pass lieber nächste mal auf das war der Bruder von Itachi den kennste ja und du bist Sakura stimmts?“ „Ja und mit wem hab ich die ehre!“ sagte sie.

„Oh sorry mich kennst du ja noch nicht ich bin Sasori ich bin auch einer von den Akatsuki!“

Ihr blieb der mund offen „A-also bist du auch einer der rennen fährt oder?“ Er guckte sie fragend an. „ja aber woher weißt du dass?“ „Naja ich fahr auch!“, „aha ok kann dass sein dass du diese Cherry bist die jedes Drift rennen bisher gewann?“ sie nickte nur stumm.

„Ist nix besonderes!“, er lächelte sie an worauf Sakura rot anläuft was aber Sasori noch amüsiertes macht. „Oha danke Sasori-kun!“, „gerne doch Sakura-chan!“ //Er ist süß!// dachte sich Sakura.

„Naja ich muss dann mal tschau!“ er ging auf sie zu und gab ihr einen Wangenkuss und ging weg von der etwas irritierten Sakura.

Sie stieg dann auch selber ins Auto, fuhr los und dachte nach über Satori.
Nach 15 Minuten kam sie an und stieg aus, machte die Haustür auf und ging rein.
Ging hoch in ihr Zimmer und schmiss ihre Sachen in irgendeine ecke.
Sie machte ihre Anlage an und hörte Musik(ok was sonst!).

Nevada Tan- Ein neuer tag
Sie sang dazu leise mit:

Ohne Licht auf dunklen Wegen ganz allein'
Meine Umgebung wächst
doch ich bleib klein
Zu viel getrunken und zu wenig gelacht
Nichts mehr gegessen und die Nächte durch gemacht
Warum blick ich nur auf, wenn's keiner sieht?
Warum blick ich nur auf, wenn es dich nicht mehr gibt?

Ein neuer Tag beginnt
Eine neue Hoffnung
Ein erneutes Ende für mich
Wieder ein Kapitel
Doch meine Rolle stirbt für dich
Jetzt lass schon los, denn ich muss gehen!

Bilder der Vergangenheit holen mich wieder ein
Tage und Nächte sehe ich dein Lachen und Weinen
Ziele der Vergangenheit zu Asche verfallen
Ziele meines Lebens sind abgebrüht und kalt
Warum blick ich nur auf, wenn es keiner sieht?
Warum blick ich nur auf, wenn es dich nicht mehr gibt?

Ein neuer Tag beginnt
Eine neue Hoffnung
Ein erneutes Ende für mich
Wieder ein Kapitel
Doch meine Rolle stirbt für dich
Jetzt lass schon los, denn ich muss gehen!

Sie wurde Traurig und hatte auch tränen in den Augen aber sang immer noch mit.

Ich wusste immer es wird schwer sein allein zu sein
Nicht mehr mit dir vereint zu sein, man
ich möchte bei dir sein
Zu zweit wollt ich immer alle Wege beschreiten, doch
jetzt steh ich mir im Weg,
verzweifelt allein dabei
mein Spiegelbild anzuschreien
Kurz vorm heulen
vor deinem Grabstein zusammenfallen

Es ist viel zu viel für mich
deinen Totenschein in der Hand zu halten
Ich bete darum
dass du mich siehst und mich spürst
Versprich, dass du mir hilfst und mich berührst!
Denn wie knüpf ich an ein Leben an
allein, ohne mit dem schönsten Menschen aller Zeiten
vereint zu sein?

Ein neuer Tag beginnt
Eine neue Hoffnung
Ein erneutes Ende für mich
Wieder ein Kapitel
Doch meine Rolle stirbt für dich
Jetzt lass schon los, denn ich muss gehen!

Jetzt fing sie Bitterlich an zu weinen!

//wieso muss ich immer an ihn denken immer an dich muss ich denken du hast mich verlassen du hast immer gesagt Geschwister müssen zusammen halten und zusammen bleiben du hast mich angelogen! Wieso hast du mich angelogen?// Dachte sich Sakura und weinte still und konnte einen Schlurzer nicht zurückhalten.

Sie krallte sich in ihr Kissen ein und versteckte ihr kopf da drin während sie bitterlich weinte.

Nach ungefähr 5 Minuten beruhigte sie sich wieder und ging ins bad um sich frisch zumachen.

Sie ging runter Aß etwas, danach zog sie sich um und ging raus.

//Jetzt komm ich zu dir ich hab dich lange nicht mehr gesehen aber jetzt sehen wir uns wieder!// dachte sie sich und ging zu Friedhof.

Dort angekommen ging sie zu einem grab wo die Aufschrift 'Schiichi Haruno' stand. Sie starrte auf dem grab herab und langsam machten sich kleine tränen auf ihre zarte Wange herab glitten und fielen zu Boden.

Sie kniete sich vor dem grab ab und fing wieder bitterlich anzuweinen, keiner hat sie je so gesehen sie war ja die eiskalte Sakura die nix und niemanden an sich ranließ.

„WIESO HAST DU MIR DASS ANGETAN? DU HAST GESAGT DU BLEIBST BEI MIR! DU HAST ES MIR VERSPROCHEN! UND JETZT LIEGST DU UNTER DER ERDE BIST NICHT MEHR BEI MIR OBWOHL ICH DICH BRAUCHE! DU HAST MICH ANGELOGEN! WIESO? ICH HAB DIR NIX GETAN!“ sie schrie sehr aufgebracht und schlug mehrmals auf den Boden und bemerkte nicht wie jemand auf sie zukam.

„Er beschützt dich von oben!“ sagte die stimme neben Sakura die sich erschrak.

Sie sah Sasori der neben ihr stand, er sah sie sehr traurig und erschrak etwas.

//Sie sieht wohl sehr traurig aus!// dachte er.

„Wer ist dass auf dem grab ist dass dein Freund?“ fragte er.

„Nein er ist mein Bruder!“ sagte sie traurig und schaute zu Boden.

„Was machst du denn Hier eigentlich Sasori-kun?“ fragte sie leise so dass er es verstand.

„Ich hab gerade meine Eltern besucht sie sind auch Tod!“ sagte er traurig. „dass tut mir leid!“

„Braucht es nicht aber danke aber es tut mir auch leid mit deinem Bruder er hat dir

bestimmt eine menge bedeutet!" sagte er wo darauf Saku nur nickte.

„Komm mit es wird schon Kalt und es ist auch schon dunkel ich bring dich nach Hause!"
In dem Moment wie es auch kommen musste regnet es auch noch (haha ich bin gemein)!

„Verdammt! Komm mit ich bring dich am besten zu mir nach hause ist am ehesten!"
sagte er und rannt auch schon mit ihr nach hause.

//Er/sie ist voll süß// dachten beide.

Es blitzte worauf Saku zusammen zuckte und sich an Sasori festklammerte.

Sasori bemerkte sofort was los war und nahm sie einfach auf dem arm und lief zu seiner Wohnung. Er machte die Tür auf –mit viel mühe wegen Saku- und verschwand drinnen.

Ja dass ist dass erste Kapitel also seit nicht zu hart aber hinterlasst Kommis bitte!
anfleh

Peace SkiNut-chan

Kapitel 2: Probleme und Angst!

Jo da bin ich wieder und es geht auch schnell weiter aber ich bitte euch hinterlasst Kommiss ok ich laßer nicht zuviel und schreib die ff!

-Flashback-

Es blitzte worauf Saku zusammen zuckte und sich an Sasori festklammerte. Sasori bemerkte sofort was los war und nahm sie einfach auf dem Arm und lief zu seiner Wohnung. Er machte die Tür auf –mit viel Mühe wegen Saku- und verschwand drinnen.

-Flashback ende-

Sakura die erst jetzt bemerkte dass sie in Sasoris Armen ist lief rot an und Sasori der es auch sah lachte etwas. „Wir sind da“ er setzte sie ab und ging in einen Raum was anscheinend sein Schlafzimmer war. Er kam wieder und hatte ein T-Shirt und eine Jogging Hose in den Händen und gab sie Sakura die sie dankend nahm aber auch rot anlief.

„Dahinten ist das Badezimmer, ich zieh mich woanders um!“ er lächelte sie warm an. Sie ging ins Bad und zog sich die Sachen an die ihr Sasori gab und ging wieder raus.

Sie ging vor Sasoris Zimmer und klopfte an. Es erschien ein `herein` worauf sie auch sofort rein ging und sah Sasori in die Augen //In den Augen könnte man versinken die sind so schön!// dachte sich Sakura.

„Du übernachtst lieber heute Nacht bei mir ich lass dich nicht abends noch raus erst recht nicht wegen diesem Sasuke!“ sagte er.

„Ist es denn in Ordnung für dich?“ fragte sie vorsichtig, worauf Sasori nur nickte.

Beide gingen aus dem Zimmer und gingen ins Wohnzimmer. Sakura dachte nur nach aber sie wurde aus den Gedanken gerissen „möchtest du etwas trinken?“ fragte Sasori „ja dass wäre nett!“ Sie lächelte ihn an. //Sie hat so ein bezauberndes lächeln aber auch so traurig dass sieht man in ihren Augen!// Er ging in die Küche und holte was zu Trinken.

Sakura ging zu ihrer Tasche (die sie mitgenommen hatte) und holte ihr Handy raus und schrieb den Mädels dass sie woanders übernachtet und ging wieder zurück.

Sakura setzte sich auf die Couch und dann kam auch schon Sasori mit zwei Tassen Tee in den Händen.

Er setzte sich auch hin und sah Sakura an.

„Ich hab mal eine Frage!“ fing er an, „hm?“, „Wieso bist du so naja wie soll ich sagen ernst in der Schule und so und Privat so mit Gefühlen?“ fragte er sie.

„Du bist Traurig ich sehe in deinen Augen sogar als du mit Sasuke einen Konflikt hattest warst du traurig aber wieso versteckst du dich hinter einer mutigen kalten Fassade?“ fragt er sie weiter, sie seufzte.

„Ich bin so seit ich aus dem Haus meiner Eltern geflogen bin und mein Bruder starb nur wegen einem Blöden Autounfall!“ sie hatte Tränen in den Augen als sie das Wort Bruder sagte.

„Aber du bist doch auch fast so oder nicht Sasori-kun?“

„hmhm ich versteck mich aber nicht hinter einer Fassade so wie du ich möchte nicht dass du traurig bist ich mag dich sehr sogar!“ Die letzten Worte sagte er leise.

Sie schwiegen. //Soll ich es ihr sagen dass ich mehr fühle als nur mögen oder dass ich sie so sehr liebe dass ich ersticke! Boa du bringst mich immer aus der Fassung nur weil ich dich liebe, ich liebe dich so sehr wie ich noch nie geliebt habe!// dachte sich Sasori.

//Ach ich sag ihr es nicht ich zeige ihr wie sehr ich sie liebe!// mit diesen Gedankengänge ging er von dem Sessel runter und ging zu ihr.

Sakura die es bemerkte schaute hoch wo Sasori vor ihr stand und zu ihr runterbeugte.

//Will er etwa-// weiter kam sie nicht den sie spürte wie Lippen auf ihren waren.

Etwas unterschock aber danach schloss sie ihre Augen und Erwiderte den Kuss und legte ihre arme in seine Nacken. Es kam den beiden wie eine Ewigkeit vor aber es waren nur Sekunden bis einer aus Luftmangel abließ.

Sasori schaute in Sakuras Augen und sagte bedeutende Worte die Sakura schon immer hören wollte.

„Aishiteru Sakura!“ sagte er worauf Sakura ihm an seinen Kragen nahm um ihn zu Küssen.

Sie Küssten sich diesmal etwas länger.

Ja jetzt waren sie Offiziell zusammen und mussten nur es noch den anderen sagen!

(es war Freitag also müssen die ja wohl oder übel erst Montag denen bescheid sagen oder)

-Sonntag-

Sasori wachte auf und sah sofort ein rosa Haarschopf der auf seiner Brust lag, er lächelte.

Das Mädchen wachte auf und sah Sasori an und küsste ihn auch sofort.

„Morgen gut geschlafen?“ fragte er, „Ja sehr gut sogar!“, „dass freut mich aber achja heute haben wir ein Rennen gegen irgend eine Gruppe die heißt warte mal Street Boys also Neulinge!“ sie seufzte.

Sakura stand schnell auf und rannte ins Badezimmer. Sie übergab sich.

Sasori der total Irritiert war stand dann auch endlich auf und ging auch ins Badezimmer und ihm stockte der Atem. //Wieso übergebt sie sich?// fragte er sich in Gedanken selbst.

//Scheiße was ist mit mir los? Mir war so schlecht dann muss ich mich ü-// weiter kam sie nicht denn sie wurde Bewusstlos.

Sasori war jetzt noch geschockter und rannte zu Sakura und nahm sie auf den Arm und rannte mit ihr ins Schlafzimmer und rief schnell den Krankenwagen an.

-20 Minuten später-

Der Krankenwagen kam und ging auch in dass Zimmer wo Sakura lag und nahmen sie mit ins Krankenhaus. Sasori wollte mit was er auch durfte immerhin ist er der Freund! Sie stiegen ein und fuhren los Sasori hielt ihr die Hand weil er Angst hatte sie zu verlieren!

- Im Krankenhaus -

Sasori ging auf und ab weil er sehr nervös ist was mit seiner Sakura war.
//Wieso ist sie umgekippt?// fragte er sich worauf er keine Antwort bekam!

- Bei Sakura im Zimmer –

//Hmm wo bin ich?// Sie öffnete die Augen und blinzelte mehrmals.
Sie sah sich um und erschrak! //Wieso bin ich im Krankenhaus? Und wo ist Sasori?//
fragte sie sich. Aber wenn man vom Teufel spricht kam er auch schon reingeplatzt.
„Sasori wieso bin ich hier?“ fragte sie Sasori sofort, „Du bist umgekippt nachdem du
dich naja übergeben hast!“ Sie sah ihn geschockt an.
„Es ist nicht schlimm dein Kreislauf hat gespinnt dass war wohl alles du kannst auch
sofort nachhause gehen hat der Arzt gesagt!“ er sah sie an, sie nickte stumm und
wollte sich aufsetzen was auch etwas schwierig aber doch geklappt hat.
Sie überlegte wieso dass passierte und nach ca. zwei Minuten schweige- und
Überlegungsminute wusste sie es! Sie dachte zurück und ihr lief ein Schauer über den
rücken!

- Flashback von einer Woche –

Sakura ging zum Friedhof und sah jemanden der in der Nähe ihres Bruders auch ein
Grab hatte.
Sie sah ihn zum ersten Mal dort. Sie ging da hin.
„Tut mir leid!“ sagte sie ruhig worauf der Mann erschrak. Er drehte sich zu ihr um und
sah Sakura hinter sich.
„Braucht es nicht!“ sagte er lächelnd. //Die sieht gut aus!// dachte er und dachte noch
an etwas anderes (man kann sich vorstellen an was Jungs meistens denken! XD).
Sakura wusste nichts von ihrem Unglück und lächelte ihn an.
„Sollen wir spazieren gehen?“ fragte Sakura ihn.
„Ja gerne! Achja ich heiße Jun!“ sagte der Junge. „Ich heiße Sakura!“ sagte sie. Sakura
und Jun gingen zusammen spazieren.
Als sie an einer Gasse kamen zog Jun Sakura mit sich und drückte sie an einer Wand.
Sakura die nichts begriff wurde auch schon ihr Oberteil ausgezogen.
Sie hatte Angst bekommen konnte aber nix sagen weil Jun ihr den Mund mit seinen
Lippen schloss, sie bekam Tränen in den Augen.
Nach und nach hat er sie ganz entkleidet und drang in sie ein (er hat ja auch seine
Hose unten IP).
Jun vergewaltigte sie... (ich will dass nicht ganz erzählen wegen dem Adult usw.
außerdem kann ich dass einfach nicht!)
Nach ungefähr 10 Minuten wachte sie wieder auf aber ihre Kleider hatte sie an.
Sie bekam Angst er den sie sich anvertraut hatte und mit ihm spazieren gegangen war
hat sie vergewaltigt!
Sie stand auf mit leeren Augen und ging nachhause.
....

- Flashback ende –

Sie hatte Tränen in den Augen wie konnte sie dass vergessen ihr erstes mal war eine

Vergewaltigung!

Sasori der dies bemerkte umarmte Sakura.

Sie krallt sich an sein T-Shirt. Nach ein paar Minuten gingen sie Aussernander.

Sie stand auf ging in dass Krankenbad (ka wie dass heißt) zog sich um und war auch fertig mit ihren normalen Klamotten.

„Ich geh kurz zum Arzt alleine okay?“ sagte sie und ging auch schon raus.

Sie klopfte an und ging auch rein als ein hereinkam und setzte sich auf den freien Stuhl.

„Ah Miss Haruno was kann ich für sie tun?“ fragte der Arzt.

„Ich bin schwanger oder?“ kam es plötzlich von Sakura dass der Arzt erst nicht begriff aber danach nickte er.

„Dass ist doch gut mit so einem Jungen Herrn an der Seite ist doch gut wenn sie ein Kind bekommen oder nicht?“ fragte er.

„Hm vielleicht aber tut mir leid wegen der Störung ich muss auch jetzt los!“ Sie verabschiedete sich und ging raus.

Sasori der auf sie wartet stand vor ihr und lächelte sie an was sie aber nicht bemerkte.

//Verdammt ich bin schwanger durch eine Vergewaltigung und jetzt?// dachte sie.

Sie gingen nach hause aber Sakura bestand da drauf dass die Mädchen und die Akatsuki an dem Rennen teilnehmen würden.

Sie fuhren dort hin und kamen auch dann da an aber bevor sie dorthin fuhren machte sie sich fertig für dass Rennen.

- Am Rennplatz -

Es waren viele Autos die verschieden Lackiert waren und verschiedene Felgen hatten. Sakura & Co. kamen dort an und Sakura und die Girls wurden hinterher gepfiffen aber als auch die Akatsuki kamen rannte jedes Mädchen aber die drei interessierten sich nicht für die Mädels nur an drei bestimmten nämlich Sakura, Temari und Ino ja Itachi ist mit Temari zusammen und Deidara ist mit Ino zusammen dass schon seit ungefähr 3 Tagen (glaub ich möchte aber nicht erklären wie es dazu gekommen ist ich mag eigentlich keine Flashbacks)!

Die Akas gingen zu den Girls und umarmten sie als Begrüßung und die Pärchen knutschten.

Später kamen drei Wagen angefahren einer stieg aus und was sie erst bemerkten war ein Weißer Haarschopf danach kam die ganze Gestalt und Sakura ist dass Herz in die Hose gerutscht denn sie kannte die Person nur zu gut.

//Was macht der hier?// dachte sie sich.

Der jemand war nämlich Jun höchstpersönlich und schaute Sakura mit einem Breiten Grinsen an.

//Hm da haben wir ja die kleine Sakura!// dachte er sich sofort als er sie sah.

Sakura kriegte Angst bei diesem Grinsen weil sie es kannte es war Falsch und pervers dass weiß sie nur zu gut.

Sie schaute beschämt zu Boden und hoffte es sei nur ein Traum aber es war keiner dass wusste sie jetzt nun.

Sie fasste sich an ihren Bauch und dachte: //also dass ist das Kind von ihm und nicht

von Satori. Jun ist der Vater meines Kindes und er ist ein Vergewaltiger!// Sie bekam immer mehr angst und dass sahen alle die um sie herum waren.
Eigentlich dachten alle sie wäre mutig und hätte keine Angst aber da Täuschten sie sich alle dass war nämlich nur eine Fassade dass alle Respekt vor ihr hatten.

Jo ich bin wieder da und hab auch lange für gebraucht also bitte hinterlasst Kommiss ihr kriegt auch eine ens wenn ihr es verlangt aber bitte hinterlasst Kommiss!

Peace SkiNut-chan

Kapitel 3: Kummer aber doch später extreme freude

Ja da bin ich wieder aber denkt euch nicht ich wäre so ein quick Schreiber nee ich mach dass nur damit ich dass nicht vergesse oder meistens aus lange weile aber egal! Ich hoffe auf viele Kommiss!

Sie ging weg sie wollte nicht mehr und sie konnte nicht mehr!

Sie will diesen Mann nicht sehen also ging sie woanders hin.

„Ich geh mal zu mein Auto und ruh mich aus okay?“ sagte sie und ging zu ihr Auto.

Sie stieg ein und hörte Musik die sehr beruhigend war und machte den sitz so dass sie sich hinlegen konnte aber bevor sie dass tat schloss sie sich von innen aus und konnte nun ohne angst ganz alleine sein was aber nicht sehr lange anhalten würde dass wusste sie aber wenigstens nur ein paar Minuten ohne stress und angst vor den Leuten!

//Dass ist das erste mal dass ich so viel angst vor einer Person habe ich glaub die anderen machen sich sorgen um mich aber dass ist egal!// dachte sie sich und streichelte ihren Bauch.

//Ich möchte dass Kind nicht von ihm aber ich will auch nicht dass es stirbt... ach ich mach mir so einen großen kopf drüber einfach relaxen Sakura einfach relaxen!//dacht sie sich und schloss die Augen.

pock pock Sie öffnete die Augen und sah mit großen Augen wer sie störte, es war Jun!

//Nein bitte nicht!// dachte sie sich. Jun lächelte sie an sie öffnete nur ganz leicht die Fenster und sah ihn ins Gesicht!

„Hi wenn dass mal nicht die kleine Sakura ist!“ lächelte er sie an. „ja und dass kleine Arschloch namens Jun oder?“

„Hmm Zickig heute oder achja ich weiß wieso weißt du noch vor ungefähr 7 tagen wie geht es dir?“ fragte er sie, „Naja den umständen entsprechend wenn du mich auch schwängerst ist klar! BOA DU IDIOT MIR GEHT ES BESCHISSEN ALLES NUR WEGEN DIR!“ schrie sie ihn an.

Er lachte worauf Sakura nur noch wütender wurde.

„Du bist schwanger von mir was lustig hab ich doch nicht aufgepasst das tut mir ja so leid! Ach warte wir können Heiraten dass Kind großziehen und zusammen alt werden was hältst du davon?“ sagte er sympathisch worauf Sakura noch wütender wurde.

Sie schloss die Tür auf und stieg aus. Sie drehte sich zu Jun um und schlug ihm mitten ins Gesicht worauf er auf dem hinterteil landete. Er hielt sich sein schmerzendes Gesicht!

„DU KLEINES ABGEW***TES ARSCHLOCH DU WEISST NICHT WAS ICH DURCH MACH NUR WEGEN DIR BIN ICH IN DIESER SCHEISSE GERATEN! WEGEN DIR BEKOMME ICH EIN KIND NUR WEIL DU MICH GEFICKT HAST MACHST DU DASS BEI JEDER SO? UND DU FRAGST MICH AUCH NOCH ´KOMM LASS UNS HEIRATEN UND DASS KIND GROSSZIEHEN´ICH GLAUB BEI DIR HAPPERTS LANGSAM!“ schrie sie ihn an und alle die in der nähe waren konnte alles aber auch wirklich alles mitbekommen und so ging dass durch die runden. Sasori der dass auch gehört hat rannte zu Sakura und sah sie

erschrocken an, so hatte er sie noch nie erlebt!

„ha so kenn ich dich ja gar nicht Cherry alias Sakura Haruno so aggressiv ich glaubt dass liegt an deinem schlechten Umfeld komm ich erzieh dich etwas heute Abend um 11?“ fragte er sie worauf Sasori kam und ihm seine Faust in Juns Fresse schlug worauf er nur noch Blut spuckte.

Sakura die erst jetzt realisierte was sie und Sasori getan hatte, hatte einen riesen Schock und hielt sich mit der Hand den Mund zu //Scheiße was hab ich gesagt verdammt! Ich bin ein Idiot!// Sie konnte nicht mehr und ging zu knien und weinte. Sie weinte bitterlich wie sie es noch nie getan hatte. Sie hatte Angst alles zu verlieren ihre große Liebe ihre Freunde ihr Ruf obwohl dies unwichtig war.

Sasori der sich immer noch vor Jun und unter sich schaute bemerkte erst jetzt dass Sakura weinte.

Er ging zu ihr und nahm sie in den Arm, sie krallte sich an seinem Shirt fest und Sasori trug sie zu seinem Auto auf dem Beifahrersitz setzte sie sie ab und schnallte sie an.

Dass Rennen wurde verschoben bei so einem Chaos konnte keiner mehr klar denken und so fuhren alle nach Hause so wie die Girls mit dem Partner (also Tema mit Ita, Ino mit Deidara und Hina und Ten fahren wieder zur WG die wohnen nicht zusammen aber Temata und InoDei übernachteten in den eigenen 4 Wänden zusammen).

Bei Sasori und Sakura war es still zu still um ehrlich zu sein denn jeder musste nachdenken und realisieren was passierte!

„Es tut mir Leid Sasori!“ fing Sakura an zu reden die Tränen in den Augen hatten.

„hm...“ machte er nur und fuhr weiter zu sich nach Hause.

Er hielt vor seiner Wohnung an und sah Sakura in die Augen und wischte ihr die Träne weg.

„Es tut mir wirklich Leid Sasori!“ sagte sie wieder, er schaute nach unten zu ihrem Bauch.

//Also bekommt sie ein Kind und dass nicht von mir// dachte er sich und wurde wütend.

Er wollte es einfach nicht wahr haben. Er schaute wieder in ihr Gesicht erschrak wieder. In ihren Augen waren Gefühle wie Reue, Hass, Leere, Angst und andere Gefühle die er nicht definieren kann.

„Ist schon gut komm wir gehen rein!“ sagte er und ging mit Sakura rein in die Wohnung.

Beide legten ihre Sachen in eine Ecke und verschwanden im Wohnzimmer wo sie fernsehen.

Der ganze Abend verlief ruhig und ohne Konflikte.

In Sakura tobte alles von Wut bis zu Trauer!

Sie hatte Angst den zu verlieren den sie liebte.

Sasori stand auf und sagte nur dass er rausgehen müsse und zog sich seine Jacke, Schuhe an und ging raus.

Es war schon dunkel und man konnte nur etwas erkennen da saß ein Junge auf der Bank der seinen Kopf in seinen Händen vergrub und die Ellbogen auf den Knien gestellt. Sasori ging näher dran und sah Jun der Traurig war. Traurig Wieso? Dass fragte er sich immer und immer wieder.

Er setzte sich neben ihn hin. „Wieso bist so traurig du bist ja nicht der Freund nur dass Arsch also Wieso bist so traurig?“ fragte er ihn, Jun erschrak und sagte: „Ich liebe deine Freundin und es tut mir Leid was passiert ist!“ //zumindest mehr oder weniger// fügte er in Gedanken hinzu.

„tze Wieso sollte es dir Leid tun sei froh du wirst Vater und nicht ich!“ meinte er nur.

„Ich bin nicht glücklich wenn sie so verzweifelt ist ich hasse es!“ sagte er.

„Naja rückgängig können wir es auch nicht mehr machen!“ Sagte Sasori nur drauf und redeten eine weile.

- bei Sakura -

Ihr geht es nicht grade besser sie dachte nach an Sasori und ihr treffen, das Geständnis und was danach passierte zwischen den beiden bei den Gedanke musste sie lächeln ja dass war sehr schön und schon wie durch eine Biene gestochen sprang sie auf und zog ihre Jacke und Schuhe an und lief raus.

Sie wusste wohin. Nämlich zu Krankenhaus. Die könnten fast alles aufklären wer zum Beispiel der Vater war oder wie lange sie dass Kind in ihrem bauch trug.

Dort angekommen ging sie zur Rezeption und wurde zum Arzt weiter geleitet.

Sie ging rein setzte sich hin.

„guten Abend tut mir leid sie so spät zu stören aber ich hab da mal ein paar fragen!“

„Ja okay welche denn Miss?“

„Also ich bin schwanger aber Problem ist es gibt zwei mögliche Väter kann man vor der Geburt noch entscheiden wer der Vater ist?“

„Ja aber sie brauchen ein Termin bis sie hier untersucht werden und sie müssen uns wann es passierte sie wissen schon!“ er lächelte sie an. „Ja okay aber können wir dass nicht jetzt machen bitte *bettel*“

Völlig überrumpelt gab er doch ein einverstanden und so machten sie die Untersuchung.

- 1 stunde später -

Sie waren endlich fertig und die test Ergebnisse sahen so aus per Blut Gruppen und definitiv wegen den tages unterschiede wurden so ausgerechnet:

Blutgruppe: A=1%

Und : AB= 99%

Sakura die so hüpfte hin und her denn sie wusste wer AB hatte (tut mir leid wegen den Blutgruppen und so aber i-wie muss man das doch auch herausfinden) nämlich Sasori.

Er wird Vater von dem sie es sich gewünscht hat.

Sie bedankte sich extrem vom Arzt und ging fröhlich zu Sasori der aber noch nicht zu hause war. Sie machte sich sorgen und rief ihn an.

tut tut tut

^ja?^

„Hi Sasori ich bin's!“

^oh Hi was gibst? ^

„Du bist schon lange weg wo bleibst du ich habe eine gute Nachricht für dich und wenn du nicht gleich kommst gehst du ohne mich ins bett!“

^*lach* ok ich komm aber nur weil du mich so nett darum bittest! ^

„ok bis gleich“ so legte sie auf und sprang schnell in die dusche und machte was zu

essen.

Nach ca. einer halben stunde kam auch Sasori und wurde abgeknutscht von einer fröhlichen Sakura.

„hmm heute Nachmittag aggressiv und traurig und heute so fröhlich lieb was ist los?“ fragte er sofort nach und bekam auch schnell eine antwort in dem sie seine hand nahm und seine hand auf ihren bauch legte!

„Ich war grad beim Arzt und ich musste betteln aber ich muss dir jetzt sagen dass-“ sie unterbrach sich selber und schon hüpfte sie wieder und schrie wie eine Irre:

„DU BIST VATER Sasori kannst du dir dass vorstellen!“

Sasori der total irritiert war stand jetzt die Fress-Luke auf und starrte ins nix (Boa dass muss man sich bildlich jetzt vorstellen! *bildlich vorstellt* rofl was geil! XD)

//Was ich bin Vater und nicht Jun! Was geil!//

Er umarmte Sakura und küsste sie worauf sie auch schnell erwiderte.

Sie lösten sich und schauten sich in die Augen.

„Ich liebe dich Sakura!“ sagte Sasori.

„Ich dich doch auch!“ sagte sie und küsste ihn wieder.

Nach ein paar Minuten knutsch zeit lösten sie sich und gingen in die Küche wo dass essen auch etwas angekokelt (Was geil passiert mir auch immer) auf dem Herd stand und Sakura entschuldigend zu Sasori sah.

Er lachte nur und sie gingen zusammen ins bett und schliefen auch zusammen ein!

Eng einander kuschelnd und freuend auf das baldige Kind aber sie mussten sich noch mehr oder weniger entschuldigen bei einer Person. Sie mussten auch die Gute Neuigkeit den anderen erzählen und in diesen Gedanken träumten sie schon von den Gesichtern der Personen die dass paar es erzählen werden!

Jo ende erstmal ich warte auf einpaar Kommis dann mach ich erst weiter also dass hier ist aus Langeweile und Lust entstanden aber auch bitte an alle Schwarzleser bitte auch ein kommi hinterlassen!

Wenn ihr eine ens wollt fragt mich einfach wenn ihr Kommis schreibt!

Kapitel 4: Panik und dass wiedersehen

Jo da bin ich wieder und es geht schnell weiter deswegen laber ich auch nicht so viel und mach weiter!

Peace SkiNut-chan

Flashback:

Eng einander kuschelnd und freuend auf das baldige Kind aber sie mussten sich noch mehr oder weniger entschuldigen bei einer Person. Sie mussten auch die Gute Neuigkeit den anderen erzählen und in diesen Gedanken träumten sie schon von den Gesichtern der Personen die dass paar es erzählen werden!

-Flashback ende-

Am an einem schönen Montagmorgen, die Vögel zwitschern und flogen in ihre Nester. Die Sonne schien in ein halbgeöffnetes Fenster und kitzelten einem Jungen Mann mit blutroten haaren die Augen die sich erst an die Helligkeiten gewöhnen müssen. Er blinzelte mehrmals und schaute an sich herunter und lächelte wie ein Honigkuchen Pony.

Er sah seine Freundin mit Rosahnen haaren die an seiner Brust seelenruhig schlief. //Sie ist so süß wenn sie schläft dann sieht sie aus wie ein Engel!// dachte er sich, langsam wachte sie auch nun auf und schaute sich um dann in dass Gesicht ihres Freundes wie er Grinste machte sie fröhlich. Ja keine Person hat die beiden je so glücklich gesehen.

Sasori, kalt und schaut immer mordlustig andere Personen an und genau wie Sakura, die immer Kalt andere ansah und keine Angst vor anderen hatte. Jetzt hat sich dass alles geändert weil sie zusammen glücklich waren, Ja endlich waren beide glücklich aber dass konnten sie nur zu zweit oder wohl eher zu dritt! Ja zu dritt, sie erwarten ein baby worauf sie immer glücklicher wurden.

Sakura schaute zur Uhr, sie erschrak.

„Eh Sasori wir müssten uns beeilen wegen schule!“ sagte eine etwas geschockte Sakura.

„Och Menno ist dass mal wieder gemein erst mit so einer schönen Frau bei mir zuhaben und schon wurde es von der Dummen schule zunichte gemacht!“ sagte Sasori nun etwas enttäuscht worauf Sakura nur grinste.

Beide standen auf und Sakura und Sasori gingen zusammen Duschen (*räusper*).

Sie zogen sich schnell an und machten sich in Rekordzeit fertig.

Sie stiegen mit ihren Schul Sachen in ihr Auto und fuhren etwas zu schnell los.

Sie kamen an und stiegen schnell aus und zu ihrem glück (die sollten sich mal bei mir bedanken) kamen sie doch noch pünktlich an.

Sie gingen in ihre Klassen aber bevor sie sich wohl oder übel trennten gab es noch

einen schnellen Kuss auf dem Mund und verschwanden in den Klassen.

- Bei Sakura in der Klasse -

Sie ging auf ihren Platz und wie erwartet kam auch schon Ino zu ihr und umarmte Sakura zur Begrüßung.

Sakura winkte ihren Freundinnen damit sie zu ihr kamen. //Ich kann es jetzt schon sagen!// dachte sich Sakura.

Die 4 Mädels kamen zu Sakura und sagten ihnen dass sie schwanger ist und man müsste jetzt mal den Gesichtsausdruck sehen weil allen Mädels die Gesichter zügig entgleisen.

Ino die als erstes ihre Stimme wieder fand durchlöcherte sie wieder mit Fragen und zur Antwort wer jetzt der Vater wäre sagte sie nur es wäre Sasori auch wenn Jun sie vergewaltigte.

(Ich finde der Satz hört sich unlogisch an oder?)

Als der Unterricht begann, wurde schon darüber geredet und Ino die in der Schülerzeitung tätig war schrieb auch schon dass Sakura schwanger sei und auch von wem.

Genau wie bei Sasori war es so bloß dass Itachi sich wie meistens wie ein kleines Kind freute und Sasori erdrückte. Um von dieser Knuddelattacke loszukommen kam auch schon der Lehrer und unterrichtete.

Es klingelte und rannten zur Pause raus aber Saku&Co. und die Akatsuki gingen zusammen raus (wie könnte das auch anders sein)

Sie gratulierten den beiden und dass dauerte ne Weile.

Später gingen sie wieder in die Klasse und so schnell wie der Unterricht begann endete der Unterricht auch wieder.

Alle gingen zusammen nach Hause außer Sakura sie wartete nämlich noch auf Sasori er hatte nämlich noch eine Strafaufgabe zu machen. Sie dachte sich immer und immer wieder wie kann man auch noch bei so einer guten Neuigkeit immer noch so viel Scheibenkleister bauen.

Sie wartete vor seinem Schließfach und wartete bis er endlich fertig war.

Sie sah sich um und sah Jun der ja auch auf dieser Schule ging zumindest sah sie dies an seiner Uniform die alle Schüler tragen mussten die auf dieser Schule gingen.

Sie ging zu ihm „Eh Hi Jun ich wollte mich entschuldigen wegen gestern was da passiert ist!“

Er guckte sie fragend an aber er wusste nach ein paar Sekunden was sie meinte.

„Braucht es nicht ich bin derjenige der sich entschuldigen muss. Ich wollte dass selber alles nicht ich wollte dich nicht ärgern oder wie man das nennt!“ sagte er beschämt zu Boden.

„Ich hab gehört dass du nicht von mir sondern doch von Sasori schwanger wärst.“ Fing er wieder an. „Ja dass war pures Glück! Aber trotzdem Gomen!“ „Ist schon gut ich hab's ja verdient du hast das richtige getan. Ich hab dir ja dass alles angetan!“ sagte er traurig.

„Hmm... seit wann bist du eigentlich auf der Schule?“ „Ich bin Referendar seit einem Tag!“

„Oh deswegen hab ich ja auch noch nie hier gesehen!“ sagte sie dann.

Er nickte nur stumm. //Kann ich ihm wirklich wieder vertrauen?// „Sakura?“

„Ja was ist?“ „Ich möchte dir was sagen und dass ist wichtig!“ fing er an.

„Und was ist es denn was du mir sagen willst?“, „Naja ich glaub ich hab dein vertrauen ziemlich mit Füßen getreten und ich glaube kaum dass du mir dass glaubst aber-“ er atmete tief ein und aus und fing weiter an zu erzählen. „Ich Liebe dich Sakura-chan mehr als alles andere!“ sagte er, sie atmete tief ein und aus und klopfte ihm auf die Schulter.

Er guckte sie total verdattert an „Ich weis dass du ziemlichen mist gebaut hast aber bitte hör auf mich zu lieben ok es gibt viele andere Mädchen die besser als ich sind also nimm bitte nicht mich ich flehe dich an okay?“ fing sie an worauf er nur zu Boden schaute. Ja er wusste es dass sie so etwas sagen würde aber er wusste nicht dass es sehr wehtun würde in seiner Brust erkannte dass Gefühl nicht aber jetzt weis er was es bedeutet nämlich schmerz.

Er nickte „Ich weis dass es weh tut aber bitte Lieb mich nicht es tut dir nur mehr weh-“ Sie unterbrach sich selber und sah dass Hinata kam die etwas schüchtern zu den beiden schaute und Sakura die dass bemerkte flüsterte Jun ins Ohr: „Hey guck mal darüber ich glaub Hinata ist besser als ich dass weis ich!“, Jun der total bedeppt zuhörte drehte sich erst nach ein paar Sekunden um und sah die rot angelaufene Hinata ein Paar Meter entfernt stehen.

Er wurde auch rot und kratzte sich verlegen am kopf „meinst du dass ernst?“ fragte er leise Sakura die nur nickte und ein breites grinsen hatte schob ihn zu Hinata die schon so rot wie eine Tomate wurde.

„Hi Hinata richtig?“ fing er an, sie nickte und schaute nach wo Sakura blieb die aber spurlos verschwunden war.

Beiden blieben stumm aber nach und nach unterhielten beide sich.

Sakura die einfach weg gegangen war kicherte, ja sie mochte es dass es bald ein neues liebespaar gab und wenigstens eines das auch gut zueinander passte.

Sie wartete immer noch auf ihren Freund als plötzlich der ehrenwerte Sasuke kam.

Er kam zu ihr und drückte sie gegen eine wand aber mit einer hand an ihren hals dass sie kaum atmen konnte aber noch gut reden konnte.

„Na lässt du dich auch schon schwängern Mensch ich hab schon etwas anderes erwartet aber wenn dass wirklich so leicht geht kann ich dass auch schon bei dir machen!“ Er fing an ihr unter ihr Shirt zu fassen und ihre Brust zu massieren.

„Hör auf!“ fing sie keuchend an sie hatte wieder angst sie will dass nicht sie hoffte dass Sasori oder ein anderer kommen würde. Er wollte mehr dass wusste sie aber wollen tut sie es nicht sie hatte Angst, er kam ihrem Gesicht immer näher und küsste sie auch.

angewidert presste sie ihre Lippen aufeinander und eine kleine salzige Träne machte sich auf ihrer Wange platz und fielen auf den Boden.

„Na gefällt es dir? Du bist wehrlos! Du kannst dich nicht wehren und keine Menschen Seele ist hier!“ fing er an und küsste sie wieder. Sie wollte es nicht sie bekam Panik und es rangen noch mehr Tränen hinunter an ihren Wangen.

//Hör auf ich will nicht!// schrie sie in Gedanken.

Mit einer Hand fuhr er unter ihr rock und streichelte ihr Oberschenkel.

Sie weinte nur weil sie Angst bekam und schlurzte in den Kuss hinein. Plötzlich hörte sie schritte die immer näher kamen //Die Rettung bitte komm schnell egal wer es ist!// dachte sich die junge Haruno.

Da stand er die Rettung. Itachi der große Bruder von Sasuke. Itachi rannte zu ihr hin und zog mit Gewalt an Sasuke der nach hinten flog. Sakura fand keinen halt mehr und schlitterte an der Wand hinab mit schock geweiteten Augen die immer noch mit Viel

Tränen gefüllt waren.

„ICH GLAUB DU HAST SIE NICHT MEHR ALLE!“ fing Itachi ernst und zugleich sauer an, „DU KLEINES ARSCHLOCH ICH GLAUB ES NICHT DASS WIR BEIDE VERWAND SIND AUCH NOCH GESCHWISTER!“ schrie Itachi Sasuke an der immer noch auf dem Boden saß. Er stand auf und sagte noch dazu: „Tze meinst du ich glaub dass wir verwand sind aber wohl oder übel ist dass so! Achja dass ist mein Opfer und nicht deins also verpiss dich!“ fing Sasuke an.

Itachi kam näher an Sasuke ran und schlug ihm mitten ins Gesicht. „Sakura ist kein Opfer dass man einfach f***en kann!“ Meckerte Itachi ihn an!

Sasuke verschwand und Itachi der sich etwas beruhigt hatte ging zu Sakura und sah sie erschreckend an. Sakura sah aufgelöst nach grade aus mit vielen Tränen im Gesicht, so hatte Itachi sie noch nie gesehen. Er trug sie weil sie nicht vernünftig laufen konnte ihre Beine trugen sie einfach nicht mehr.

Es klingelte worauf Sasori rausging einem Todesblick den alle töten könnten wenn dass gehen würde. Er sah sich um //Wo ist den Sakura sie wollte hier warten// mit den Gedanken ging er ein paar Meter und sah sich um und plötzlich sah er etwas erschreckendes Sakura auf den Armen von Itachi.

Sie war hatte tränen in den Augen und sah grade aus. Schmerz, Trauer, ja dass konnte Sasori erkennen in ihren Augen was ist passiert? Dass fragte Sasori sich immer und immer wieder aber er wusste dass er gleich auch die antwort erfahren wird.

Itachi kam mit Sakura auf den Armen zu Sasori und erzählte was passiert ist und Sasori bei jedem Satz mehr und mehr wütender wurde aber sich langsam beruhigt hatte nahm Sakura jetzt endlich und bedankte sich bei Itachi der dass rechtzeitig aufhielt. Itachi verabschiedete sich bei Sasori und gingen nach hause.

Sakura und Sasori waren in der Fahrt still denn jeder musste in seinen Gedanken feilen was passierte aber so wie wir Sasori kennen schmiedet er Mordpläne für eine bestimmte Person.

Sie kamen an und stiegen aus, gingen rein schmissen alle Sachen in eine ecke und setzten sich auf die Couch.

„Es tut mir leid dass ich dich allein gelassen habe!“ fing Sasori an.

Sie erschreckte kurz weil sie aus ihren Gedanken aufschreckte „Es ist schon gut Itachi war ja da!“

„trotzdem...!“, Sie kamen zu ihm hin und küssten ihn und lösten sich auch danach und sahen ihm tief in die Augen „Ich hab gesagt es ist schon Achja du hast gute freunde!“ sie lächelte ihn an.

Sie setzte sich auf sein schoss und küsste ihn sehr lange. Sie lösten sich und Sakura stand auf. „Ich geh mal kurz frische Luft schnappen okay?“ sagte sie worauf er nur nickte. Sie zog sich an und ging raus.

Sie wollte alleine sein einfach mal alleine ohne stress und so ging sie zum Park es war noch nicht Dunkel noch sehr schön hell war es.

Sie setzte sich auf die Bank und schaute auf die Kinder die im Sandkasten spielten.

Sie musste lächeln sie liebte Kinder, das gab sie auch zu und freute sich schon auf ihr Kind.

Sie schaute sich um und blieb stumm. //Nein dass kann nicht sein was machen die denn hier!?!//

Es waren ihre, die sie im stich gelassen haben. Ihre Eltern.

Jo da bin ich wieder ich bin gemein ich weis aber es geht schnell weiter also seit nicht
bockig ich mach schnell weiter aber nur wenn ich ein paar Kommis bekomme *Zunge
raus streck*

Peace SkiNut-chan

Kapitel 5: Die Eltern und Aiko 'das Kind der Liebe'

Jo da bin ich wieder aber ich mach das nur weil ich Wochenende habe und nix zu tun hab also schreib ich weiter aber wenn ich wieder schule hab kann dass knapp werden also ok ich schreib weiter und laber nicht viel bis später!

Flashback:

Sie musste lächeln sie liebte Kinder, das gab sie auch zu und freute sich schon auf ihr Kind.

Sie schaute sich um und blieb stumm. //Nein dass kann nicht sein was machen die denn hier!?!//

Es waren ihre, die sie im stich gelassen haben. Ihre Eltern.

Flashback ende!

Sie kamen auf Sakura zu.

„Hi Sakura!“ fing ihre Mutter an, „Was wollt ihr hier?“ zischte Sakura.

„Hey rede nicht so mit deiner Mutter immerhin sind wir deine Eltern!“ sagte ihr Vater.

„Tze Ihr könnt keine Eltern sein die ihre Kinder schon mit 13 Jahren rauswerfen und sich nicht melden!“, „Hey du hättest dich ja auch melden können wir hatten deine Nummer ja nicht genau wie deinen Aufenthaltsort!“ fing ihr Vater wieder an. „Ich glaub ihr tickt nicht mehr richtig was soll ich machen ich war dreizehn Jahre alt und wusste nicht was ich machen sollte und jetzt lässt ihr euch einfach hier blicken!“ sagte Sakura. „BATSCH!“ dass war eine Ohrfeige von Sakuras Vater. Sie hielt sich ihre Wange. „Du hast mist gebaut was sollten wir sonst tun du fährst illegal Auto dann deine Noten die anzeigen wegen Körperverletzung was sollten wir deiner Meinung tun hä?“, „Weis ich doch nicht ihr seit die Eltern und nicht ich wegen euch ist Schuichi tot er ist abgehauen und wurde überfahren ihr seit schuld mir wäre es auch beinahe passiert!“, „BATSCH!“ wieder eine ohrfeige von ihrem Vater.

„Wieso machst du dass Sakura wieso?“ fing diesmal ihre Mutter an die Tränen in den Augen hatte.

„Dass braucht euch nicht zu interessieren. Ich werde mein Kind nicht so Erziehen wie ihr mich erzogen habt!“ sagte Sakura die sich ihr Bauch hielt.

Die Eltern sind Geschockt „Wie, wer, was du bist schwanger?“ fing die Mutter an.

Sie nickte „du kommst mit!“ Fing der Vater an und zerrte sie am Arm.

Sakura die dass nicht wollte blieb stumm stehen und zerrte an ihrem Arm.

„Was fällt euch ein mich mit zunehmen dass braucht euch nicht zu interessieren lasst mich los! Lasst mich doch Frei sein so wie ich schon Vorher war!“

„Schatz du bist und bleibst unsere Tochter und wir haben dich endlos lieb aber bitte komm mit!“ fing ihre Mutter an, „Nein ich komme nicht mit ich bin frei! Ich kann nicht mehr einfach auf Papis schoss sitzen und es ist nix! Ich bin alt genug um auf eigenen Beinen zu stehen! Ja früher war ich euer Liebling aber dass ändert sich ich kann nicht

mehr auf euch hören! ihr sagt immer mach dies mach dass und ich bin so blöd und hab es auch noch getan! ich war naiv! Wisst ihr wieso ihr wart zu faul uns alleine zu erziehen. Ihr wart nur Arbeiten wieso habt ihr dann Kinder gezeugt weil ihr spaß hattet beim Sex oder was?!" fing Sakura an.

„Ich glaub wir müssen mal ein Wörtchen miteinander reden! Junges Fräulein!“, „Nein ich rede nicht mit euch und jetzt verschwindet! Verschwindet aus meinem Leben!“ schrie sie ihre Eltern an.

Sie ging weg. Sie ging nach Hause zu Sasori. Zu dem Menschen der bald Vater wird. Den sie am meisten liebt.

Sie ging rein und zog ihre Schuhe und Jacke aus und ging ins Schlafzimmer. Sie holte ein block raus und schrieb sie wollte alles über ihre Eltern schreiben. Sakura war vertieft in den Text dass sie nicht bemerkte wie Sasori rein kam und hinter ihr den Text den sie schrieb las.

Sie sang leise mit:

(<http://www.myvideo.de/watch/213742>)

Lass mich frei!
Lass mich frei!
Lass mich los!
Lass mich frei!

Ich weiß du liebst mich,
doch du verstehst nicht.
Mein Leben ist mein Leben,
das nur mir gehört.
Hast zu oft verboten,
an mir rum erzogen.
Du hast mir viel zu selten zugehört.

Ich weiß ich nerv' dich,
meine Fragen stör'n dich.
In deine heile Welt,
passen die nicht rein.
Ich soll funktionieren,
mit dem Hund spazieren
und deine liebe Tochter sein, Nein!

Lass mich frei,
Lass mich los,
dein kleines Mädchen ist jetzt groß!
Lass mich frei,
Lass mich los,
ich pass' nicht mehr auf deinen Schoß!

Ich will, du willst nicht,
du willst, ich will nicht.

Du kannst meine Träume nicht verdrehn'.
Du willst nur mein Bestes,
es ist besser,
du lässt es
und Lass mich einfach geh'n.

Lass mich frei,
Lass mich los,
dein kleines Mädchen ist jetzt groß!
Lass mich frei,
Lass mich los,
ich pass' nicht mehr auf deinen Schoß!

Lass mich frei!
Lass mich los!
Lass mich frei!
Lass mich los!

So lange du hier lebst,
tust du was ich sag.
Immer dein Generve,
Tag für Tag!

Ich halt deine Sprüche schon lang nicht mehr aus,
ich hau' einfach ab, ich muss jetzt hier raus!

Was glaubst du, wer du bist?! Du bleibst hier!
Du tust, was ich sage.
Hey, ich rede mit dir!

Lass mich,
Lass mich,
(schrei)

Lass mich frei,
Lass mich los,
dein kleines Mädchen ist jetzt groß!
Lass mich frei,
Lass mich los,
ich pass' nicht mehr auf deinen Schoß!

Lass mich frei!
Lass mich los!
Lass mich frei!
Lass mich los!
Lass mich frei!
Lass mich frei!

Sasori sah sie etwas erschrocken an. //Sie hat eine schöne stimme!// Er grinste und

klatschte sich in die Hände worauf Sakura sofort zusammen zuckte.

Sie drehte sich um und sah in Sasoris Grinsendes Gesicht.

„So wie es scheint bist du ein Multi Talent!“ sagte er, „Du brauchst mich aber nicht zu erschrecken!“ sagte sie zu ihm, „Naja wäre ich rein gekommen hättest du dass nicht gemacht, richtig?“, „kann sein!“, „Ist der Text den du da schreibst an deine Eltern?“ sie nickte und fing an: „Ja sie haben mich ja rausgeschmissen und hab sie heute getroffen und sie meinten als ich gesagt habe dass ich schwanger bin wollten sie mich zu ihnen nehmen was ich aber nicht wollte.“ Sagte sie. Er nahm ihr Kinn und sah dass ihre Wange etwas gerötet war „Dir haben sie dann auch eine Backpfeife gegeben oder?“ fragte er sie worauf sie nur leicht nickte.

Er küsste Sakura auf dem Mund den sie sofort erwiderte.

Er löste den Kuss. „Hey ich hab eine Idee dass du vielleicht-“, „Was?“, „Singen würdest auf dem Abschluss ball!“, „Muss dass sein?“, „Ja muss sein du hast eine schöne stimme!“ er zeigte ihr den Dackelblick. Sie gab auf und gab ihr Einverständnis.

//Er setzt es immer wieder auf// dachte sie sich und machte sich Bett fertig.

Sie schliefen schnell ein aber Sakura konnte nicht so richtig sie träumte von dem heutigen Tag was passierte und noch schlimmer was passiert hätte wäre nicht Itachi gekommen.

Sie spürte zwei Arme um sie legend und wusste wem sie gehörten und schlief beruhigend ein.

- Nach 9 Monaten es ist der 13.02 (ein tag vor Valentinstag)-

Ein Rosa haariges Mädchen saß auf der Couch und schaute fern.

Es war Nachmittag und sie sah fern sie wartete auf ihren Freund. Sie streichelte ihren kugelrunden Bauch und lächelte. //Bald ist es soweit// dachte sie sich und schon wurde die Tür aufgemacht wo ein Kaputter Sasori grad rein kam. Er ging zu dem Mädchen und gab ihr ein Kuss zur Begrüßung.

Nach ein paar Minuten keuchte dass Mädchen aus schmerz und schrie.

„Sakura!“ sagte Sasori und rannte zum Telefon und rief (Nummer gegen Kummer awas)

den Krankenwagen an weil er ja schon wusste dass so etwas passierte. Wo dass Gespräch beendet war rannte er zu Sakura die mit schmerzverzerrten Gesicht sich den bauch hielt.

Er versuchte sie zu beruhigen was sehr schwierig war denn er wurde nur angeschnauzt (kennen wir ja alle sollen die Männer mal ein Kind bekommen!).

Nach ein paar Minuten klingelte es und Sasori machte auf und da kam schon der Trupp von Ärzten die Sakura wegtrugen. Sasori wollte mit und durfte auch und stieg mit Sakura in den Wagen ein.

- in der Nacht so um 1.00 Uhr Valentinstag –

Ein Arzt der grad an dem nervösen Sasori ankam und ihm die frohe Botschaft machte: „Es ist ein Mädchen und sie können reingehen!“ rannte er schon in dass Zimmer von Sakura die dass Baby in den Armen wiegte und lächelte.

Er kam auf sie zu und Küsste sie erstmal richtig und schaute sich dann auch dass Baby an.

„Wie sollen wir sie nennen?“ fing Sakura und Sasori gleich zeitig an und lachten

erstmal.

„Hmm... Vielleicht Aiko?“ fragte Sasori, „Bin ich mit einverstanden!“ sie nickte und schaute wieder zu ihrem Kind. „Aiko die Bedeutung von Kind der liebe hmm...!“ sagte Sakura leise und schaute immer noch Aiko an.

Sakura sah Sasori an, „Willst du sie auch mal nehmen?“, er nickte und sie gab ihm dass Bündel.

„Sieht niedlich aus die kleine.“ sagte Sasori ruhig und sah Aiko weiter an.

//Sie sieht aus wie ihre Mutter.// dachte er. Die kleine schlief seelenruhig.

„Sie sieht so friedlich aus.“ Sagte Sasori leise zu Sakura. „Ja wenn sie schläft aber sie schreit meistens wie am Spieß!“ sagte sie nur leise zu ihrem Freund.

Er lag die kleine in die wiege und Sakura die auf dem Bett saß und Sasori anschaute der sich vor sie hinkniete.

„Sakura wir sind sehr lange zusammen und es ist Valentinstag. Möchte ich dir sagen wie sehr ich dich Liebe.“ Sakura starrte Sasori an mit geweiteten Augen an.

Er hielt ihr ein kleines Kästchen hin und öffnete es. Es war ein Ring!

„Willst du Sakura Haruno mich heiraten?“ Fragte er und schon wurde er geküsst.

Sie lies von ihm ab, „Ja sehr gerne sogar!“ Sagte sie und wieder vereinen sich ihre Lippen miteinander. (Juhu Saso bewegt sein kleinen hintern und jetzt sind die verlobt wat geil!)

Sie lächelten sich an. „Anscheinend liegt das an Aiko schon mit dem Namen. Die Bedeutung Kind der Liebe ist doch lustig!“ fing Sakura an.

„Joa dass könnte daran liegen aber ich liebe dich auch so sehr und irgendwie muss ich dir dass ja beweisen!“, „Dass hast du mir schon indem du mir ein Kind geschenkt hast!“, „Ja aber ich wollte für immer mit dir zusammen sein!“ sagte er etwas traurig worauf nur Sakura lachte.

„Ich weis schon was du meinst!“ Sie kam zu ihm und setzte sich auf seinem schoss und küsste ihn sehr innig und laaang.

Jo ende im gellende ich bin fertig endlich mit diesem kapi mit 5 Anläufen aber im nächsten kommen viele songfics also viel spaß beim nächsten kapi was ich so schnell wie möglich Hochlade!

Bye eure SkiNut-chan

Kapitel 6: Dass tragische Rennen

Jo da bin ich wieder aber denkt euch trotzdem nichts dabei dass sag ich schon mal...
Aber ich hör auf zu meckern und schreib weiter...

Flashback:

Sie kam zu ihm und setzte sich auf seinem schoss und küsste ihn sehr innig und laaang.

Flashback ende!

Nach ein paar Wochen wurde Sakura entlassen und sie hockt grade mit dem Kind in ihrer und Sasoris Wohnung und Fütterte grade Aiko.

Sie fragte sich immer wieder wann sie fahren könnte und wie durch Gedankenlesen hat Sasori der vor ihr war es auch schon gesagt.

„Wenn du willst können wir heute zum Makoto berg fahren. Weil heute Abend ist ein Drift und Zeit rennen unten danach. Wir können Aiko zu Hinata oder am besten zu Itachi der mag ja Kinder.“ Sagte er, „Okay wann genau ist dass rennen?“, „So in 3 stunden am besten ziehen wir uns jetzt um und danach fahren wir zu Itachi und Temari und geben Aiko dort ab. Natürlich nur für eine kurze Zeit sonst wird Itachi noch Kindlicher als vorher!“ sagte er zum Schluss worauf Sakura nur lachen musste aber so dass Aiko nicht schrie, weil sie ja so ein schrei hals ist.

Aiko wurde in einem Baby sitz (keine Ahnung wie dass teil heißt!) und Sakura und Sasori machten sich schnell fertig.

Nachdem sie fertig waren gingen sie mit der kleinen Aiko zu den Autos -weil sie ja getrennt fahren mussten- und stiegen ein.

Zuerst fuhren sie zu Itachi und gaben es bei ihm ab und wie es auch kommen musste freute sich Itachi wie immer wie ein Kleinkind.

Nach dieser nervenden Itachi Kind –so fanden es zumindest Saku und Saso- fuhren sie weiter zum Makoto berg.

Sie hörten schon die ganze Techno- Musik und parkten schnell die Autos.

Die anderen waren auch schon da und wie es auch kommen musste wurde sie von jedem angeschmachtet aber glücklicher weise war ja Sasori da und legte ihr einen Arm um die Schulter wo sie sich auch sehr freute, endlich ein Mann an ihrer Seite zu haben der sie beschützte und liebte sie so wie sie ist.

Sie gingen zusammen zum plan wer mit wem fuhr und wie jeder fahren musste wie zum Beispiel wer antreten muss im Drag rennen, drift, K.O. rennen oder Zeitrennen.

Aber anscheinend gab es nur K.O. und Drift rennen einmal mit allen zusammen und einmal gegeneinander.

Der Plan war folgendes:

Sakura und Sasuke

Denis und Sasori
Anke und Temari
Delias und Ino

Sakura fuhr also als erstes und stieg dann auch schon ins Auto ein und machte den Motor an.

Sasori kam noch schnell zu Sakura und gab ihr, ihr Headset um Kontakt mit den anderen aufnehmen zu können.

Sie gab ihm noch schnell ein Kuss und fuhr dann zur Startlinie.

Ein Mädchen kam zwischen Sasuke und Sakuras Auto und gab dass Startsignal.

„3...2...1!“ die beiden drückten auf den Gaspedal. Es kam Qualm auf.

„GO!“ sie fuhren los und Sakura hatte die Führung.

^Hi Cherry wie geht es dir denn so? ^ kam aus dem Headset heraus wo Sasuke sprach.

„Verpiss dich!“ ^So geladen wie geht es deinem Kind du bist lange nicht mehr gefahren oder? ^

„Tze ihr geht es gut aber ich würde lieber mal auf die Straße schauen ich bin nämlich schon voraus“ sie fing an zu grinsen.

^Fuck! Ich komm dir schon voraus! ^

„Das Träumst du nur!“, ^bist du dir da sicher? ^

Er stoßte an ihrem Heck an sie fluchte wie wild.

Da kam die erste kurve. Die musste sie einfach schaffen.

//Also Handbremse dann dass Lenkrad in die Gegenentsetzte Richtung drehen!//

So wie sie es sich gedacht hat schaffte sie auch diese Kurve mit Leichtigkeit.

Sasuke aber fluchte weil er zu schnell gehandelt hat und naja seine Seite wurde total zerkratzt (*auf ihn den Finger zeig und lach* haha)!

Sakura die es von ihrem Rückspiegel sah grinste breit und dachte sich dabei wenn man nicht fahren kann sollte man lieber nicht das Lenkrad anfassen!

Sasuke der jetzt langsam vorankommt (halleluja!) lag Sakura schon dicht auf den Fersen.

„Scheiße!“ zischte sie und er rammte sie leicht hinten. Sakura hatte die Wahl entweder Nitro aber dass wäre zu riskant oder ihn abdrängen wenn er neben ihr ist?

^Hey Cherry wenn du verlierst F**k ich dich härter weil du mein Auto fast geschrottet hast! ^

„Boa nerv mich nicht außerdem hab ich keine Zeit für dich also verzieh dich aus der Leitung!“

Sie ging in einer anderen Leitung wo sie mit ihr Team reden kann wo auch Hinata war.

„Hey Hinata wo ist die nächste Kurve?“

^Die müsste gleich kommen genau...Jetzt! ^

Sie meisterte die Kurve mit Leichtigkeit aber Sasuke war ihr immer noch am Arsch.

„Danke Hina ich wüsste nicht was ich ohne dich tun könnte wie geht es Jun eigentlich?“

^Naja wie soll ich sagen er steht neben mir und guckt die ganze zeit auf dem Bildschirm und naja wie soll ich sagen wir sind zusammen! ^

„Was geil hat es doch geklappt aber gib mir mal Jun okay?“

^Ja was ist Cherry? ^

„Naja weil du Lieb und nett bist ach was ich meine du wirst mal Paten Onkel okay?“

Stille, danach hörte man gejubel wie zum Beispiel `Was geil` oder ähnlichem.

Sakura lächelte sie hatte das ja schon mit Sasori ausgemacht und er stimmte auch ein.

Sakura die es aber nicht bemerkte fuhr Sasuke schon neben ihr.
Sie bemerkte nach einer Sekunde und fing an zu fluchen. Sie war so beschäftigt dass sie ihn nicht bemerkte und wie es scheint will er gewinnen aber er kann nicht sie muss gewinnen!

Sasuke freute sich und lächelte breit aber als Sakura ihn fast gerammt hat fluchte er.
//Also doch die brutale Methode du hast es ja nicht anders gewollt Cherry!//
Er sah die nächste Kurve und da sah er seine Chance.
Er ging in die Kurve und nahm Sakura mit. Ihr Auto machte eine Drehung aber nicht erwartet dass sie einmal gegen die Wand preschte und dann fast in der Nähe vom Abgrund hing.
Er fuhr einfach weiter, es war rauch zusehen aber er kümmerte sich nicht darum und fuhr ganz gelassen durch das Ziel.

Sakura hingegen war mit einer Platzwunde am Kopf auch noch bewusstlos geworden.
^Sakura, SAKURA ANTWORTE MIR! ^ dass war Sasori.
Sie war immer noch in ihrem Auto an ihrem Lenkrad angelehnt mit ihrem Kopf.

Sasori der Rauch sah ging in sein Auto und fuhr zur Stelle hin wo Sakura war.
Er stieg aus und sah dass es ein paar Meter vom Auto entfernt brannte und Öl zum Auto führte. Er rannte zu Sakura und zog sie aus dem Auto raus. BOOOM! Das Auto explodierte!
Sasori hat sich mit Sakura geduckt und den Beiden ist nix passiert aber Sakura war immer noch bewusstlos.
Die anderen kamen und Hinata die ist total geschockt und klammerte sich an Jun und weinte vor Schreck.
„Sakura wach schon auf bitte! Leute holt ein Krankenwagen wir müssen sie in ein Krankenhaus bringen!“ schrie Sasori und Jun hatte auch schon sein Handy draußen und rief so schnell wie möglich den Notarzt an.
Dieser kam auch nach 5 Minuten da er in der Nähe war und brachten Sakura ins Krankenhaus.
Sasori der auch mitgekommen war und auch ankam wurde Sakura untersucht wo er nicht mitrein durfte. Er ging immer auf und ab und hatte Angst um ihr Leben er würde es sich nie verzeihen sie zu verlieren! Er verfluchte Sasuke bis aufs äußerste.
Nach ungefähr einer Stunde kam ein Arzt und was er sagte lies ihn stocken.
„Herr Akasuna ihre Frau ist im Koma jetzt liegt das an ihr aufzuwachen sie können aber rein und ihr beistand leisten vielleicht wacht sie dadurch auf.“ Sagte der Arzt etwas betrübt, Sasori bedankte sich und ging in Sakuras Zimmer.
Er ging auf sie zu und schreckte etwas weg denn so viele Kabel hatte er noch nie gesehen und die ganzen Kabel waren an Sakura angebracht.
Er ging auf sie mehr zu und lies sich auf dem Stuhl neben dem Bett nieder und hielt ihre Hand.
Er redete mit ihr da er wusste dass sie ihn hören konnte aber nur unbewusst.
Er redete wie dass alles war dass alles wieder gut werden würde dass Aiko so schön sei wie sie selber dass sie eine Menge Ähnlichkeiten hatten und noch eine Menge anderes Zeug.
Er schlief nach ein paar Stunden dann selbst ein aber immer noch am Händchenhalten.

Inzwischen sind die anderen zurück aber alle sehr deprimierend drauf.

Temari hatte sehr Geweint als Sakura im Koma lag und Itachi war auch sehr Traurig darüber.

Er hatte Angst dass sie nie wieder ihre Augen öffnen wird und Aiko nicht mehr sehen Kann.

Aiko die weinte und schrie sie konnte es anscheinend spüren dass etwas nicht mit ihrer Mutter stimmte! Itachi konnte sie nicht so wirklich beruhigen aber er versuchte es wenigstens!

Temari ging es nicht anders sie wusste es und hätte beinahe Sasuke verprügelt und ihm auch Übels Beschimpft.

Bei Hinata und Jun ging es auch nicht sehr besser sie waren sehr schockiert über dass was sie sahen.

Erst wurde Aiko geboren wo sich alle freuten und dann war Jun Paten Onkel geworden und jetzt haben alle erfahren dass sie im Koma lag dass war schon extrem Übels.

Hinata musste Jun verarzten weil er auf Sasuke losgegangen war Jun hatte zwar gewonnen aber Sasuke ist immer noch auf freiem Fuß also kann er noch mehr mist bauen und anzeigen kann man ihn ja nicht weil die anderen ja auch Dreck am stecken hatten weil sie ja alle Illegal Autorennen fahren.

Jun ging seinen eigenen Gedanken nach er konnte es überhaupt nicht ab dass Sakura im Koma liegt weil sie wie eine kleine Schwester für ihn ist und dann auch noch dass Sasuke noch auf den Beinen ist und noch Gewann!

Dass war die Höhe er Gewann und Sakura hätte beinahe ihr Leben aufs Spiel gesetzt weil das Auto zu weit an der Klippe war. Er konnte es sich nie vorstellen Sakura zu verlieren zumindest ein Mensch dem ihm wichtig ist.

Bei Ino und Deidara ist es schlimm denn Ino heulte nur noch und schlang sich irgendein süßes Zeug in den Mund.

Deidara aber versuchte sie davon abzuhalten dass sie nicht noch mehr essen/fressen soll.

Aber ihm geht es auch extrem beschissen erstens wegen seiner Freundin die ihr Frust weg frisst dann wegen Aiko und dann noch ob es Sakura schafft um über den Berg zu schaffen (also dass heißt bei mir dass sie gesund werden soll)!

Also um es kurz zu sagen allen geht es beschissen!

Sasuke aber dem geht es gut denn er hat gewonnen und dachte sich nichts dabei dass Sakura ihr Leben beinahe hätte verlieren können so war dass ja in der Undergroundszene so, jeder verliert mal sein Auto oder das Leben.

Er taumelt noch etwas herum und ging dann in seine Wohnung. Er ging in sein Bad und versuchte seine Wunden die Jun ihm verpasst hat zu verarzten. Seine Freunde waren ausnahmsweise mal nicht da aber dass wäre auch besser so.

Immerhin hatte er keine nervenden Leute um sich herum dass würde ihm den Rest geben (kann ich mir vorstellen erst recht bei Naruto!).

//Selbst schuld sag ich nur liebe Sakura// dachte er bevor er ins Bett ging.

Er ahnte aber nicht was in den nächsten Tagen auf ihn zukommt den Rache und, und, und...!

Er schlief beruhigt ein.

So da bin ich wider ich weis dieses rennen ist lange her dafür will ich mich entschuldigen aber es kommen noch mehr rennen dass versuche ich euch zu versprechen denn nicht umsonst heißt es 'Lieb in der Undergroundszene' also bis zum nächsten kapi!
Peace SkiNut-chan

Kapitel 7: Flashback von Sakura

Jo da bin ich wieder!!! Muss ja mal wieder sein!!
Ok ich laber nicht viel und fang an bis nachher!

Sasori saß immer noch an Sakuras Bett und betete dass sie endlich aufwache.
er schlief sogar manchmal im Krankenhaus aber die Krankenschwestern schickten ihn immer wieder nach hause aber er lies es nicht zu dass er gehen sollte und blieb noch.

Sakuras Traum:

Sie wachte auf und sah sich erstmal um wo sie war. Sie lag in ihrem Bett und musste aufstehen es war Samstag. Sie stand auf und ging runter wo sie ihre Eltern sich mal wieder stritten jeden Tag dasselbe. Sie ging ins Bad um sich zu Duschen.

Sie zog sich aus und stand nun unter der Dusche. Sie lies sich dass Warme Wasser auf ihren Körper hinab rasseln. Einpaar Minuten stand sie da und tat nix außer sich dass Wasser herabrasseln zulassen.

Sie dachte nach was sollte sie tun jeden tag dasselbe immer wieder stritten sich ihre Eltern und sie hatte keine freunde und wurde ignoriert oder sie wurde fertig gemacht wegen ihrer haare.

Sogar die Lehrer machte sie durch irgendwelche Bemerkungen nieder.

Sie war grade mal 13 geworden und dachte immer wieder nach. Ihr großer Bruder beschützte sie zwar immer aber immer konnte es ja nicht sein denn sie waren in getrennten klassen also wurde sie in ihrer klasse nur runter gemacht.

Sie schäumte sich ein und wusch sich ihren Körper ging dann raus und trocknete sich ab.

Sie zog sich andere Sachen an und ging wieder raus. Ihre Eltern stritten immer noch und dann schrieen ihre Eltern sie an.

„Was machst du da Blag hast du nix vor zum Beispiel rausgehen oder was!“ schrie ihr Vater sie an. Sakura beachtete dies nicht und was sie nicht erwartet hatte kriegte sie ein schlag ins Gesicht und fiel zu Boden und weinte. Sie weinte vor schmerz. Sie hielt sich ihre Wange die vor schmerz pochte.

„MAN KIND DU BIST ZU NICHTS ZU GEBRAUCHEN AUßERDEM WIR HABEN MIT DIR GEREDET!“ schrie ihr Vater sie an. Sie wurde an den Haaren gepackt und hoch in ihr Zimmer geschleppt! „DU PACKST SOFORT DEINE SACHEN UND VERPISST DICH VON HIER WIR BRAUCHEN KEINEN NICHTS NUTZ VON MÄDCHEN HIER IN DIESEM HAUS!“ somit schlug er sie wieder und wieder bis sie Blut spuckte.

Ihr Bruder kam in dass Zimmer seiner Schwester und Stockte der Atem. Er sah sie am Boden und der Vater von den beiden schlug immer wieder auf sie ein.

Schuichi kam auf die beiden zu und ging dazwischen.

„Hör auf Sakura zu schlagen!“ schrie Schuichi seinen Vater an.

„Verpiss dich du Hurensohn du und deine Mutter seit gleich du bumst doch bestimmt auch mit jeder rumm bestimmt auch mit deiner Schwester dieser nix nützigem etwas was auf dem Boden liegt!“ schrie der Vater.

Der Vater ging und Schuichi half seiner Schwester auf. Sakura ging ins Bad und

versuchte ihre Wunden zu verarzten was aber sehr schwer war denn sie schmerzten bei jeder kleinsten Berührung.

Schuichi ging es nicht sehr gut er wurde sehr wütend. Wütend auf seinem Vater!

Schuichi wusste aber schon seit drei tagen dass Sakura und er nicht verwand seien und er hat es auch Sakura gesagt aber er hat dann auch Gefühle für Sakura entwickelt die er sich nie erträumt hat sie noch zu besitzen. Nämlich Liebe!

Ja er Liebte sie nicht als Schwester sondern so richtig. Aber er wusste nie so richtig wie er es ihr sagen soll.

Sakura dachte nach //Irgendwie kommt mir dass seltsam vor aber immer wenn ich in seiner Nähe bin fühl ich mich wohl, immer wieder kommt mir dass Gefühl als ob mein Herz ein Hüpfen macht und nur dass wenn ich ihn sehe! Eigenartig... Ich weiß zwar dass wir keine Geschwister sind aber da ist so eine Verbundenheit zwischen uns.// sie wurde aus ihren Gedanken gerissen als sie ihn sah an den sie dachte. Schuichi.

„Was ist denn lo-“ weiter kam sie nicht den ihr wurden schon weiche Lippen auf ihren gelegt.

Sakura war erst schockiert aber danach erwiderte sie doch den Kuss der von ihrem 'Bruder'

kam.

Sie schloss ihre Augen und zog ihn noch mehr zu sich. Sie merkten nix mehr was um sie herum geschah denn sie hatten sich und dass genügt vollkommen. Dass war ihr erster Kuss!

Sie merkten auch nicht dass jemand auf sie zukam. Schuichi wurde weggezerrt von ihrem Vater!

„Hab ich es doch gewusst du stehst auf Sakura und was hast du jetzt vor sie ficken oder was?“

„Maan jetzt nerv nicht du bist nicht auch ganz unschuldig wer hat den seine Frau betrogen du oder ich?“ gab Schuichi einfach nur. „Und dass war auch noch in der Arbeit. Schämst du dich denn nicht dass war deine Sekretärin achja sie ist auch noch schwanger und dass von dir!“ sagte Schuichi noch. BAAM! Einen Faustschlag ins Gesicht von seinem 'Vater'.

Er hielt sich seine Wange und seine Lippe war aufgeplatzt. „SCHUICHI!“ schrie Sakura und kam zu ihrem 'Bruder'.

Sie kniete sich zu ihm hin und ging mit ihm in ihr Zimmer und schloss sie beide sich ein. Ihr Vater kam auf dass Zimmer zu und Hämmerte mehrmals gegen die Tür die aber durch Sakura verstärkt wurde. Sie ging mit ihrer Ganzen Kraft ran und versuchte die Tür so zu halten dass sie nicht aufging.

„MACHT DIE VERDAMMTE TÜR AUF!“ schrie ihr Vater immer und immer wieder.

Sakura hörte schritte und so wie es schien ging ihr Vater weg.

Sakura ging zu Schuichi und umarmte ihn. Er erwiderte diese Umarmung schnell.

//Ich will sie nicht verlieren!// dachte er. Sakura ging mit ihm zum Bett und legte ihn dort hin.

Sie setzte sich auf die Bettkante. Schuichi nahm sie am handgelenk.

„Sakura ich möchte für immer bei dir sein aber dass geht nicht wenn die beiden anderen da sind wir müssen gehen die wollen ja dass wir verschwinden!“ sagte er ruhig, „Ich weiß!“ Sie schaute weg und versuchte ihre tränen wegzudrängen was scheiterte. Er nahm sie in den Arm und versuchte sie zu Beruhigen. Nach und nach beruhigte sie sich wieder und stand auf.

Sie ging zur Tür und hielt ein Ohr an die Tür um etwas zu Hören. „Die Luft ist rein am

besten gehen wir jetzt sonst werden wir noch erwischt!" sagte Sakura sie ging zu ihrem Schrank und holte Kleider so wie ein Sparschwein mit viel Geld drinnen.

„Wie viel hast du gespart?“ fragte Schuichi als er das ganze Geld sah worauf Sakura nur lächelte. „Braucht dich nicht zu interessieren mein lieber!“ sagte sie darauf nur Lächelnd.

Danach als bei Sakura alles fertig gepackt war gingen sie in seinem Raum und nach ungefähr 20 Minuten waren sie fertig und versuchten so leise wie möglich nach draußen zu gelangen.

Sie gingen durch die Tür und schlossen sie ganz leise.

//Endlich Freiheit// dachten beide. Sie gingen weiter und plötzlich hörten sie eine Stimme von hinten die ihren Namen riefen. Sie wussten wer es war und Rannten aber an einer Straße blieben sie stehen und Schuichi wurde nach hinten von Sakura geschubst und Landete auf der Straße. Ein Auto kam und überfuhr ihn.

„SCHUICHI!“

Sie erwachte und dass schweißgebadet aus ihrem Koma.

Ha ende im gellende ich bin fertig mit diesem Kapitel jaha Sakura ist endlich erwacht. Aber jetzt wisst ihr mehr über Sakura und Schuichi!

Ich sag mal Bye bye!

Peace SkiNut-chan

Bis zum Nächsten Pitel!

Kapitel 8: Die Entführung und Misshandlungen der Eltern!

Jo da bin ich wieder aber ich mach weiter und sorry dass ich das mit den Songfics gemacht habe hab dass total verdrängt Gomen!

Bis Später!

Sakura wachte Schweißgebadet auf und schaute sich um sie fühlte dass jemand ihr die Hand hielt. Sie sah sich immer noch um, sie hörte Piepsgeräusche die neben ihr war und später sah sie sich an sich runter und bekam etwas mit der Angst zu tun. //Was ist Passiert? Wieso habe ich so viele Kabel an mir dran?// dachte sie sich.

Der Junge neben ihr erwachte und sah sie einfach nur an. //Ist dass jetzt nur ein Traum oder sehe ich jetzt wirklich schon Sakura vor mir die erwacht ist?// dachte er und riss seine Augen auf. „Sakura? Bist du wach?“ sagte er mit zittriger stimme. „Ja wieso wie lange liege ich hier und wieso ich hier mit so vielen Kabeln liege?“ fragte sie ihn sehr ruhig.

Er lies den Kopf hängen. „Du lagst 6 tage im Koma durch ein Auto Unfall und diese Kabel die du meinst sind... ach ich weis auch nicht ich hol den Arzt!“ sagte er schnell und verschwand auch schon und schon eine Minute später kam er wieder mit dem Arzt im Schlepptau. Der Arzt riss seine Augen auf und dachte sich immer wieder wie schnell sie aufwache. Er ging zu ihr und überprüfte alles. Sasori musste raus da Sakura untersucht wird und ihre Kabel und Schläuche entfernt werden musste.

Nach ungefähr 30 Minuten Wartezeit durfte er wieder rein. Sasori hatte in der Zeit alle anderen geholt und wie es ja kommen musste waren alle da. Ihre Freunde, ihre Tochter einfach alle die ihr etwas bedeuten.

Sakura nahm Aiko in den Arm und wiegte sie hin und her. Die kleine freute sich riesig endlich ihre Mutter zu haben.

Ihre freunde schenken ihr Sachen da sie schnell wieder gesund werden soll.

Sakura freute sich zwar aber sie war noch etwas am überlegen und sie war leider etwas angepisst da sie ja verloren hatte und ihr Auto Schrott war! Ja dass war am schlimmsten für sie und Aiko weinte plötzlich da sie anscheinend wusste dass etwas nicht stimmte.

Sasori sah sie besorgt an. „Was ist los Sakura-chan?“ fragte er besorgt, „Es ist nichts!“ sagte sie ruhig und legte ein gequältes lächeln auf was aber nicht so ganz funktionierte.

„Sag schon ist es wegen dem Rennen?“ fragte er worauf sie nur nickte.

„Können wir alleine reden Sasori unter vier Augen!“ fragte sie ihn worauf die anderen nur gingen dass sie alleine sein können.

„So was ist den los?“, sie weinte und Umarmte Sasori. „Ich habe Angst, Angst davor noch mal fast sterben zu müssen, Angst davor noch mal vor Sasuke und den anderen stehen zu müssen, Angst jemanden zu verlieren!“ sagte sie laut dass es aber nicht nach draußen hervor geholt wird. Aber wie man unsere Neugierigen freunde kennt haben sie jedes einzelne Wort mitgekriegt. Sie alle hatte einen Schock alle dachten dass Sakura bald aufhören würde mit ihrer Renn Karriere!

Sasori tröstete sie und versuchte sie zu beruhigen was aber nicht ganz so klappte da sie sich an sein T-Shirt festklammerte und weinte und zitterte wie verrückt.

Er versuchte alles um sie zu beruhigen aber nach und nach schaffte er es auch und er spürte ihren regelmäßigen Atem da sie eingeschlafen ist.

Er legte sie wieder hin und deckte sie zu gab ihr ein Kuss und ging nach draußen wo er alle sahen die ihn traurig anschauen. //Haben die dass gehört// fragte er und wie durch Gedanken lesen wurde ihm die Antwort gegeben. „Wir haben alles gehört. Hat Sakura wirklich so eine große Angst uns und die anderen zu verlieren?“ fragte Hinata die Tränen in den Augen hatte Sasori. Sasori nickte darauf nur.

„Sakura ist eingeschlafen am besten gehen wir alle nach Hause und kommen erst morgen wieder!“ sagte Sasori worauf die anderen ihm nur zustimmten und gingen.

Sasori ging auch da er weiß dass Sakura außer Gefahr war.

Er stieg in sein Auto und fuhr nach Hause. Auf dem Weg dachte er nach über Sakura und Aiko.

Sakura hatte einen Albtraum und wachte Schweißgebadet auf und fuhr hoch.

//Wieso hab ich immer wieder diese Träume erst Traum ich von Schuichi dann von Sasori dass er auch noch stirbt was kommt als nächstes wann hat dass ein Ende? Traum ich nur noch vom Tod?// dachte sich Sakura und stand auf um sich zu duschen. Sie zog sich um und ließ sich das Wasser über ihr Körper spülen und dachte eine Weile nach.

//Schuichi...// dachte sie verzweifelt //Aiko hat ein bisschen seinen Gesichtsausdruck//.

Sie wusch sich nach einer Weile ihren Körper und ging dann aus der Dusche. Zog sich um und ging auf das Krankenbett zu. Sie setzte sich hin und ihre Arme waren auf ihr Bein worauf sie ihre Hände den Kopf stützten. Sie vergrub dann ihren Kopf in ihre Hände und überlegte weiter. //Wie kann dass sein?// fragte sie sich immer und immer wieder aber fand da drauf keine Antwort.

Nach drei Tagen wurde Sakura entlassen und war schon zuhause. Sie schaute fern seit schon 4 Stunden. Sie stand dann auf und ging raus. Sie zog sich an und ging raus.

Ihr Bein gehorchte ihr nicht und sie war auch total in Gedanken vertieft so wusste sie nicht wo sie hinlief. Den zum Friedhof. Sie schaute nach oben und bemerkte oben dass Schild dass darauf hinwies dass sie zum Friedhof lief.

Sie ging zum Grab ihres Bruders und las die Inschriften 'Schuichi Haruno geboren 14.02.XX gestorben 25.08.XX' dann fing sie leise an zu weinen „Unsere Eltern sind schuld!“ sagte sie leise und kniete sich hin. „Weißt du Aiko ist genau dann Geboren so wie du und sie sieht dir etwas ähnlich. Sie merkt manchmal, so kommt es zumindest mir so vor, dass sie meine Gefühle kennt und weint sofort! Du warst fast genau so du hast sofort gemerkt dass wenn was mit mir nicht stimmte hast du es sofort gewusst! Sehr eigenartig.“ Murmelte sie. Sie dachte er könne sie hören auch wenn er Tod sei. Sie lächelte traurig. „Weißt du noch du hast mich immer beschützt, dann hast du mir deine Liebe gestanden und wir wollten abhauen... was schief ging...“ sagte sie und die letzten drei Worte sagte sie leise.

Sie fühlte so was wie seine Präsenz die gerade ihre Wange streichelte und sie ging mit ihrem Kopf zu dieser 'Hand'. Sie schloss ihre Augen. Sie genoss es sie dachte Schuichi's Seele wäre es die gerade sie berührt aber sie wusste auch dass dies nicht wahr war.

Sie erzählte ihm was alles Passierte in der Zeit wo er gestorben ist.
Dann stand sie auf ging zum Grabstein und berührte ihn und weinte wieder.
„Sakura...“ hörte sie eine Stimme die sie sehr gut kannte und sie drehte sich um.
Sakura sah ihn traurig an aber dann hatte sie pure Wut im Gesicht denn diese Person ist nichts anderes als: IHR VATER!
„Was willst du hier!“ sagte sie leise aber immer noch von Purer Hass!
„Schiichi besuchen was sonst!“ sagte ihr Vater nur monoton. „Verschwinde von hier du hast ihn umgebracht! Du hast ihn und mich ins Verderben gestürzt und-“ BAMM!
Ein Faustschlag mitten ins Gesicht von ihrem Vater! Sie fiel hin und musste kämpfen dass sie nicht bewusstlos wurde. Sie spuckte Blut.
„Du kommst mit wenn es ob es dir Passt oder nicht ist mir egal!“ sagte er und schlug sie darauf wieder und wieder bis sie nun Bewusstlos wurde.
Er ging auf sie zu und nahm sie auf den Arm und ging mit ihr zu ihm nachhause. (Also zu Vater und der Mutter!)

Sakura öffnete ihre Augen und sie musste erstmal zurechtfinden und sah sich um.
//Also ich lieg in einem Bett... WIESO LIEGE ICH IN EINEM BETT???// fragte sie sich und stand auf ihr ganzer Kopf tat weh und hielt sich ihn dann auch. //Dass Schmerzt! Was ist Passiert? ...Also ich war auf dem Friedhof.... Dann kam Vater und-!!!// sie schlug ihre Augen auf und kriegte einen schock sie stand nun ganz auf und ging aus dem Zimmer. Zumindest wollte sie das tun aber es wurde abgeschlossen!
//Verdammt was mach ich jetzt? Handy hab ich keins mehr er hat es mir Bestimmt weggenommen!//
„VERDAMMT! MACHT DIE VERDAMMTE TÜR AUF!“ schrie sie und hämmerte an die Tür.
Dies wiederholte sie immer wieder aufs Neue aber es kam keine Antwort. Sie fing an zu Weinen. Sie ging auf und ab und schaute sich um. Es war zu sehen: Ein Fenster mit Gitterstäbe dran //Wunder bar ich bin in einem Knast gelandet!// dachte sie sich dabei.
Dann ein Bett, ein Schrank und ein Schreibtisch. Der Teppich war alt und da waren Löcher drin. Sie sah etwas Rotes im Teppich und ging zu knie um dass besser erkennen zu können.
Es sah aus wie altes, vertrocknetes Blut! Sie sah sich nochmals um und erinnerte sich wieder an ihren Traum! (Kapitel 7)
Dass war früher ihr Zimmer! Es kam einer rein und sie wurde von dieser Person auch erschreckt und zuckte zusammen. Sie drehte sich um und sah wieder ihn der sie Geschlagen. Wieder ihr Vater (Boa wie langweilig).
„Na endlich Aufgewacht?“ sagte ihr Vater. „Ja aber was mach ICH HIER?“ sagte sie.
„Naja da du dich immer wieder widersetzt mitzukommen mussten wir dich zwingen und dass war die einzigste Methode die wir noch hatten!“ sagte er nur monoton.
„ICH GLAUB IHR SPINNT WOHL!“ schrie sie ihn an, „MICH EINFACH HIER FESTHALTEN! HALLOHO ICH BIN 18 ICH KANN TUN UND LASSEN WAS ICH WI-“
weiter kam sie nicht weil ihr wieder die Faust ins Gesicht geschlagen worden war.
„Du bist aber immer noch unsere Tochter!“ sagte er ruhig aber in ihm war totale Wut und musste sich Beherrschen sie nicht Umzubringen.
Sie spuckte wieder Blut und dann stand sie auf und Spuckte ihm mitten ins Gesicht worauf sie wieder Geschlagen wurde. Er schlug sie immer und immer wieder dann hörte sie ein knacken.

Sie hielt sich ihr Kiefer dass Gebrochen wurde.

Er tritt ihr in den Bauch und hörte wieder ein knacken und spürte ein stechenden Schmerz in ihrem Brustkorb. Jetzt wusste sie dass ihr eine Rippe gebrochen war.

„DU KLEINES MISTSTÜCK WEHE DU ROTZT MIR NOCH EINMAL INS GESICHT!“ schrie er sie an und ging raus. Sakura blieb alleine und hielt sich ihr Brustkorb da er sehr Schmerzt.

Sie schaute sich gequält um und sah dann nach unten. Schon wieder eine Blutlache.

Sie ging schmerzend zu einem Schrank um etwas zu suchen denn sie hatte ja bevor Schuichi und sie abgehauen waren ein Handy hier versteckt. Sie suchte zwischen ihren Kleidern die schon sehr alt waren und fand etwas Rechteckiges und holte es raus. Es war ihr Handy! Sie tippte die Nummer von der Polizei...

^tut...tut...tut...tut... ja Hallo Polizei Station? ^

„Ja bitte helfen sie mir ich werde hier festgehalten und misshandelt bitte kommen sie schnell!“ sagte sie sehr brüchig vor Schmerz.

^ sie werden festgehalten! sagen sie mir ihr Aufenthaltsort? ^

„Fr***** *** (Straße will ich nicht sagen)“

^Ok wir kommen sofort! ^

Sie legte auf und ging zum bett Zum Sasori anrufen hatte sie kein Geld mehr Drauf aber wenigstens noch die Polizei. Dass war ihr wichtig.

Sie wartete schon seit fünf Minuten dann hörte sie gedämpfte Stimmen.

Sie ging zur Tür um diese zu vernehmen.

„..... Die Polizei was wollen die hier?“ sagte eine Frauen stimme.

„Hände hoch!“ sagte eine Männer stimme. Sakura konnte nun leichtes Rascheln hören. Sie hörte Schritte. Sie ging von der Tür weg damit diese Geöffnet werden kann aber kein Polizist trat ein nein Ihr Vater! Er nahm sie grob und musste anscheinend Geisel für ihn Spielen. Aber sie wusste es war kein Spiel denn ihr wurde ein Messer an ihrer Kehle gehalten.

„verschwindet oder ich Töte sie!“ sagte ihr Vater. Er hielt ihr näher dass Messer an ihrer Kehle und sie spürte dass etwas an ihrem Hals herunter läuft zu ihrem Dekolté. Sie schielte nach unten wo ihr Vater dass Messer hielt sie konnte es zwar nur sehr schlecht erkennen aber er Zittert. Warte mal! ER ZITERT? Dass war Sakura Chance sie tritt zu und er lies ab von ihr. Und er wurde schnell Festgenommen. Sakura die kaum noch stehen konnte spuckte wieder Blut. Ihr wurde es zuviel und kippte dann auch schon um.

Die Polizisten die dieses Bemerkten hatten den Krankenwagen schon eingeschaltet und dieser kam auch schon.

Sie brachten die Eltern weg und Sakura wurde wieder ins Krankenhaus gebracht (langsam wird dies ihr zweites zuhause! XD dass Krankenhaus war auch mal mein zweites Zuhause lol wat!) .

Sasori der Zuhause saß hatte sich langsam sorgen gemacht und wollte gerade zum Telefon greifen als dass teil schon klingelte.

„Ja hallo?“ ^Hier ist die Krankenstation ihre Frau wurde hier untergebracht und wir bitten sie sofort zu kommen! ^ sagte die Frauen stimme am Telefon.

Er legte Auf und rannte zur Tür hinaus und fuhr mit dem Auto so schnell wie möglich zum Krankenhaus.

Er kam auch schnell an und ihm wurde auch das Zimmer seiner Freundin gesagt und ging dann dort auch hin!

//Was ist passiert? Sie war schon seit einem Tag nicht mehr Zuhause und schon wird sie wieder ins Krankenhaus befördert!// dachte sich Sasori. (Mensch Saso wenn du wüsstest!)

Er kam an Sakuras Zimmer an und ging leise rein.

Sakura lag da mit einer Atem Maske und fast an ihrem ganzen Körper waren Verbände.

Der Arzt kam rein undklärte ihn auf. Darauf wurde er wütend.

Sasori ging zu ihr und hielt ihr die hand (achja weil ich es vergessen habe Aiko ist noch bei Itachi! Der freut sich immer noch wie ein Blag!).

//Wie können ihre Eltern nur so etwas antun?// fragte er sich immer und immer wieder.

Er fand einfach keine Antwort da drauf.

Nach kurzer zeit schlief er auch ein.

Es sind nun schon 2 Tage vergangen und Sakura schläft noch aber sie zappelt immer wieder. Wieso wusste keiner aber man konnte sich denken dass sie ein Albtraum hat.

Sasori saß wieder da an der gleichen stelle wie immer und hielt ihre hand.

Er wusste nicht was er tun sollte, sie zappelt immer und immer wieder und er konnte ihre schmerzen die sie hat nicht lindern. //Es tut mir leid Sakura!// dacht er immer wieder wenn er zu Sakura schaute die sich vor schmerzen krümmte.

Abends wachte Sakura auf und fragte sich wo sie sei. Sie spürte eine Hand an ihrer und schaute zu dieser. Sie sah Sasori der schlief. Sie bewegte kurz ihre Finger dass er aufwacht.

Er zuckte kurz und war dann doch wach. Er stand auf und sagte nur kurz dass er zum Arzt ginge. Nach ein paar Sekunden kam mal wieder dieser und nahm ihr die Maske ab.

Die beiden Männer lächelten sie an. Aber n ihren Augen konnte man Trauer erkennen. Sie wusste wieso. Sakura hat den beiden wohl ein schreck eingejagt.

„Miss Sie... leiden an Asthma!“ sagte der Arzt worauf er nur schockiert von beiden Seiten angeschaut wurde.

„Was soll dass heißen?“ fragte Sasori ihn. „Ihre Frau wurde sehr schwer verletzt und durch ein gezielter Tritt ist ja eine Rippe gebrochen wurde. Die Rippe ist nach innen und ganz in der nähe der Lunge gebrochen worden so dass die Lunge sehr Beschädigt worden ist. Dass heißt wenn ihre Frau sich überanstrengt kommt ein Asthma Anfall!“ sagte er traurig.

„Kann sie denn noch singen? Oder ähnliche Sachen tun die nur ihre stimme etwas betrifft?“

„Ja aber nur wenn es kein Geschreie ist!“ sagte er nur darauf und beide verstanden sofort.

Sakura war die ganze Zeit ruhig sie konnte nichts sagen denn sie musste überlegen.

Sie überlegte was jetzt sein würde. Ihre Eltern sind im Gefängnis und sie liegt hier und hat Asthma. //Scheiße!// dachte sie und fluchte weiter in ihren Gedanken.

Der Arzt ging raus da er Sasori alles erklärt hat.

„Sakura...“ sie sah ihn an, „Wie soll ich sagen du hast bald ein Termin... im Gericht... sie wollen eine Aussage von dir... Du bist ja dass...Opfer und musst leider Aussagen....“ Sagte Sasori nur brüchig. Sie nickte nur. Er ging auf sie zu und plötzlich wurde er von Sakura zu sich gezogen und er wurde Umarmt. Er merkte dass sie Weint.

Er umarmte sie und streichelt sie zur Beruhigung den Rücken.

Nach gut zehn Minuten ist sie vor Erschöpfung wieder Eingeschlafen und er legte sie hin und deckte sie zu. Er gab ihr noch ein Kuss auf ihre Stirn und setzte sich hin. Er wartete dass sie wieder aufwache denn er hatte Angst bekommen dass ihr wieder etwas zustoßen kann.

Er schlief dann auch ein...

So ende im gellende hab fast 5 stunden gebraucht mit Pause und Hausaufgaben leider!!

Ich warte jetzt erstmal auf Kommis weil ich es nicht einsehe dass 7 favos und nur 2 kommi da sind zurzeit dass find ich nicht fair und ich warte jetzt einfach oder ich breche ab (was so oder so nie der fall sein wird) also bis bald

Peace eure SkiNut-chan

Kapitel 9: Dass Gericht mit schreienden Eltern!^^

Jo nach Riesen großer Verzögerung und anderen ffs die ich schreiben wollte kommt endlich dieses Kappi raus!!

Naja viel Spaß beim Lesen!!

BITTE NICHT DIE KOMMIS VERGESSEN!!!!!!

Es ist schon genau 1 Woche vergangen und Sakura lies sich, nach den ganzen Turbulenzen, Auf ihren Sofa fallen.

Sie war vor einpaar stunden im Gerichtsaal und musste ihre aussage dort machen.

Sie schloss die Augen.

+++Flashback+++

„Wir sind alle hier versammelt weil Herr und Frau Haruno angeklagt worden sind wegen Entführung und schweren Körperverletzung. Was wollen sie zu ihrer Verteidigung sagen?“ fragte der Richter die beiden angeklagten die darüber nur den Kopf schüttelten.

„Ok, Ich bitte jetzt Sakura Haruno in den Gerichtsaal!“, Sie trat ein und ging dann auf den Anhörungsstuhl.

Sakuras Anwalt kam zu ihr.

„Miss Haruno oder eher gesagt Miss Akasuna was ist genau passiert bevor und als sie entführt worden sind?“ fragte er sie, „Ich war auf dem Friedhof um jemanden zu Besuchen und dann kam mein Vater. Wir hatten geredet aber nur kurz danach hat er mich bewusstlos geschlagen.

Später wachte ich in einem Bett auf und sah mein Altes Zimmer vor mir. Ich stand auf und wollte zur Tür die aber abgeschlossen war. Ich wollte sie irgendwie aufmachen aber da kam wieder mal er und verprügelte mich. Danach ging er wieder raus. Ich versuchte mich zu bewegen und versuchte zum Schrank zu gelangen wo ein Handy drin war-“ sie wurde abgebrochen von dem Anwalt ihrer Eltern. „Wieso haben sie dann nicht schon vorher die Polizei geholt?“, „Weil ich mich vorher noch nicht daran erinnert habe!“, sagte sie prompt worauf wieder ruhe herrschte.

„Also haben Sie Danach die Polizei verständigt die auch sofort eintraf und diese auch gleich ihre Eltern festnahmen und weiter?“ fragte ihr Anwalt sofort. „Naja mein Vater kam wieder ins Zimmer und nahm mich mit. Er hielt mir ein Messer am Hals und drohte aber als er Zitterte habe ich die Chance gesehen von ihm loszukommen! Den Rest kann ich ihnen nicht sagen weil ich danach das Bewusstsein verlor!“ sagte sie zum Schluss ernst und senkte ihr blick.

Es gab ein Murren durch die Sitzreihen und um ruhe herrschen zu lassen kam dass Knallen des Hammers auf dem Holz was der Richter zukommen lies. „Ruhe! Wir beraten uns und nach 5 Minuten kommen wir wieder!“ sagte er zum Schluss und ging weg mit den anderen.

Sakura saß sehr Nervös da. Sie wollte das ihre Eltern für dass was sie getan haben büßen lassen.

Der Anwalt kam zu Sakura. „Was ist los mit Ihnen?“ fragte er Besorgt worauf sie nur abwinkte. „Ich bin nur etwas nervös außerdem muss ich irgendwann mal zuhause sein!“ sagte sie und nachdem sie dies sagte kam der Richter wieder.

„Es tut uns leid ihnen es zu Sagen aber wir müssen noch länger bleiben da wir noch einiges klären müssen!“ sagte der Richter ruhig. „Also Miss Akasuna wieso waren sie im Friedhof?“ fragte er sie weiter worauf Sakura den Kopf sinken lässt. Die Tränen waren ihr nahe.

„Ich habe Shuichi Haruno besucht, der begraben ist. Ich-!“ weiter kam sie nicht den ihr Vater kam ihr dazwischen. „Er ist nicht unser Sohn wir haben ihn nur adoptiert und er hat sich an meine Tochter vergriffen und ich habe ihn nur zur Rechenschaft gezogen-!“
//Scheiße!// dachte er in Gedanken und hielt sich den Mund zu.

„Und weiter!“ sagte der Richter ruhig worauf er Sakura anschaute.

„Mein Vater und Meine Mutter haben sich oft gestritten und es auch mir ausgelassen später ging es auch so weit dass er uns auch raus warf. Shuichi und ich wollten eigentlich weglaufen nachdem wir eine Beziehung miteinander anfangen aber es lief genau das Gegenteil an denn als wir über eine Straße gehen wollten kam er wieder und nahm mich wieder und schubste Shuichi auf die Straße worauf er überfahren wurde!“ sagte sie und weinte.

Der Anwalt der dies bemerkte umarmte sie tröstend und der Vater von Sakura wurde wütend.

//Scheiße was sollen wir jetzt machen?// dachte er und stand auf. „SIE LÜGT!! JEDES EINZELNE WORT IST GELOGEN!!“ schrie er durch den Saal. Die Polizisten die schnell reagierten drängten ihn wieder zu seinem Stuhl. „RUHE! Verdammt noch mal!“ sagte der Richter der grade etwas angepisst von ihm war.

Sakura hatte sich etwas beruhigt und wischte sich die tränen weg, bedankte sich kurz beim Anwalt, der danach auch ging wieder.

„Also wir sind uns alle einig! Frau und Herr Haruno, Sie sind festgenommen wegen schweren Körperverletzung, Entführung und Mord! Sie gehen 30 Jahre ins Gefängnis, Einzelhaft!“ sagte er zum Schluss worauf die Eltern sofort grob am handgelenk angefasst wurden und von den beiden Polizisten und weggebracht worden!

Sakura saß wieder ganz normal wieder auf dem Stuhl und versuchte sich zu Entspannen.

„VERDAMMTE SCHEIßE LASST MICH LOS ICH BIN UNSCHULDIG UND SIE LÜGT!!!!!“ schrie der Vater vergebens dass Sakura zusammen zuckte.

„DU WIRST SCHON SEHEN WAS DU DAVON HAST MISTSTÜCK!!!!!“ schrie er Sakura von hinten an.

Er Verschwand hinter einer Tür.

Sakura Atmete erleichtert aus. Sie waren weg. Weg aus ihrem Leben. Weg aus ihrem Blickfeld.

//Endlich kann ich mein Leben führen ohne Angst zu haben!// dachte sie sich und stand dann auch auf. Sie klatschte ihrem Anwalt noch schnell in die Hände.

„Danke und wir haben es geschafft!“ sagte sie worauf er auch grinste. „So und jetzt hob geh zu deiner Familie!“, „Endlich sagst du wieder du zu mir dass halt ich nicht aus dich zu siezen!“ grinste Sakura ihn an. „Ok dann sehen wir uns bald wieder okay? Lieber Pein und ich muss dir so oder so noch Aiko vorstellen!“ sagte sie worauf er nickte und beide gingen nach hause.

+++Flashback ende+++

Jetzt saß sie da und langweilte sich. Ihre Tochter und ihr Verlobter immer noch nicht in sichtweite.

Sie stand auf und machte was zu essen, für die kleine Familie.

Sie musste grinsen.

Erst hatte es beschissen für sie ausgesehen wegen dem Tod von Shuichi, dann wurde sie vergewaltigt, Hat nach Jahren einen Neuen Freund kriegt von ihm ein Kind, dann kamen ihre Eltern wieder, bringt ein Kind auf die Welt, ist Verlobt, ein Unfall nach dem anderen, dann kamen ihre Eltern auf dem Friedhof wieder und Erntführen sie und Misshandelte sie und dass ende vom Lied sie ist hier glücklich endlich alles überstanden zu haben aber kaum wollte sie weiter darüber nachdenken wurde sie schon hastig umgedreht und geküsst.

Sie lächelte in dem Kuss der von Sasori stammte und legte ihre Arme um seinen Nacken und zog ihn näher zu sich, da er ja ein kopf größer war als sie, musst er sich leicht beugen.

Er löste sich nach einer zeit von ihr und schaute sie an.

„Und... wie ist es gelaufen?“ fragte er sie danach sofort worauf sie lächelte.

„Alles Super, ich habe alles geklärt und die beiden sind für 30 Jahre im Kitchen.“ Sagte sie lächelnd.

„Dass ist doch super!“ sagte er und hob sie hoch. Aiko die dies bemerkte da sie immer noch im Kinderwagen lag lachte sich auch schlapp und klatschte vor Freude in die Hände.

Als sie sich alle beruhigt hatte nahm Sakura Aiko in den Arm und fütterte sie.

Ihr Gesichtsausdruck war entspannt. //Aiko ist so süß, ich frag mich wie sie aussieht wenn sie 15 Jahre ist oder so!// sie schmunzelte kurz //Wie denk ich denn sie wird bestimmt genau so süß sein wie jetzt auch wenn sie älter wird!// sagte sie in Gedanken. Sasori legte einen Arm um Sakus Schulter.

„Mein Vater hat mir noch hinterher geschrieen dass ich schon sehen werde was ich davon habe wenn ich ihm in den Knast schicke!“ Sie schauter ihn an und hatte einen traurigen blick drauf.

„Der kann dir nichts mehr tun! Ich verspreche es dir! Und wenn ja dann beschütze ich dich!“ sagte er zu ihr und gab ihr ein Kuss auf die Lippen worauf sich die kleine Aiko wieder meldete und lachte.

Saku stand auf und legte die kleine in die Wiege. Aiko knörnte noch etwas weil sie in der wiege ist und nicht bei ihren Eltern. Saso musste schmunzeln dann doch lächelte er. „Aiko ist echt ein süßes Kind!“ sagt er einfach worauf Saku ihn am Kragen fasst und ihn küsst.

Sie löste sich langsam von ihm.

„Sie ist unser Kind was hast du anderes erwartet!“ lächelte sie ihm entgegen und küsste ihn wieder sehr innig.

Es vergingen Tage, sowie Wochen, Monate und dann doch Jahre...

Sakura und Sasori haben ihre Renn-Karriere nicht aufgegeben und gewannen fast

jedes Rennen. Aber als Aiko älter wurde versuchten sie dies ihr etwas zu verheimlichen aber sie fand es dann doch heraus auch mit 6 Jahren.

Sakura und Sasori lagen im Bett und wurden böse aus dem Bett geholt.
Der kleine Übeltäter war auf den beiden drauf und springte auf dem Bett rum.
Sasori der mit Sakura aufwachte und ihr zulächelte nahm das kleine Mädchen und Katapultierte sie auf dem Bett und kitzelte sie durch.
Sie lachte und krümmte sich vor lachen und der Kitzelattacke von ihren Eltern.

Nach einpaar Minuten ließen Sasori und Sakura die kleine gehen.
Grinsend sahen sich die beiden an.
„Mama! Papa! Kommt schon ich hab Hunger!“ nörgelte Aiko.
Die Eltern standen auf. Sakura machte Essen für Sasori und Aiko, worauf Sasori wartete mit Aiko auf dass Essen.
Aiko und ihr Vater deckten schon mal den Tisch und Sakura kam schon mit dem Essen.

Alle aßen und waren nach wenigen Minuten fertig.
Sakura schaute kurz zur Uhr. Sie weitete ihre Augen.
„Verdammt! Aiko du Kommst zu Spät zu deiner Einschulung die Beginnt doch um 10 Uhr! Zieh dich an wir beeilen uns auch!“ sagte Sakura und stand mit den anderen auf.

Nach zehn Minuten waren alle fertig fein angezogen.
Die kleine Familie ging in Sakuras Auto und fuhren los.
Aiko freute sich tierisch wirkte aber auch sehr nervös.
„Aiko! Es ist dein erster Schultag, ganz ruhig kleine und sei einfach du selbst!“ sagte Sakura ruhig in den Rückspiegel und lächelte leicht!
Aiko musste nur lachen. Ihr tat es wirklich gut wenn ihre Mama was Beruhigendes sagt egal wo. Sie beruhigt sich einfach danach, keine Ahnung warum. Vielleicht weil sie recht hat?

So ich hab keine Lust mehr zu schreiben zumindest ist jetzt ende mit diesem Kappi ich hoffe ihr hinterlasst mir Kommis okay!?!^^ würde mich sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen
SkiNut-chan